





Wenn sich der Kaiser nicht zu einer Revision der Art und Weise entschließen wollte, mit der er bisher so oft in die Staatsgeschäfte eingriff.

### Gegen die Nachlasssteuer.

Die Landwirtschaft läuft Sturm gegen die große Nachlasssteuer. Die Hauptversammlung der der Pöfener Landwirtschaftskammer angeschlossenen landwirtschaftlichen Vereine nahm zu der Ausdehnung der Nachlasssteuer auf Kinder und Ehegatten eine entschiedene Stellung ein und fasste einen Entschluß, in dem es heißt: „Für den ländlichen Grundbesitz bedeutet diese Steuer in jeder Form ein Unheil. Sie widerspricht den Grundregeln jeder sozialerhaltenden agrarischen Politik. Sie belastet den Grundbesitz dann auf das empfindlichste, wenn er sich in der schweren Krise des Besitzüberganges in eine andere Hand befindet. Die Steuer ist besonders ungerecht, weil nachgewiesenermaßen gerade die Erhaltung des Kleingrundbesitzes vielfach nur der Opferwilligkeit der Familienmitglieder zu danken ist, die unter Aufgeben der berechtigten Selbständigkeitswünsche und unter Verzicht auf entsprechende Entlohnung ihre Mitarbeit der heimatischen Scholle opferten. Die seit lange von der Staatsregierung angekündigte Lösung der Entschuldigungsfrage würde durch die Einführung einer solchen Steuer direkt unmöglich gemacht. Die Landwirtschaft ist, wie stets bisher, bereit, bei der mäßigen Finanzlage des Reichs die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Sie erwartet aber, daß durch die Art der Steuer die Existenzmöglichkeit eines Berufsstandes nicht in Frage gestellt wird.“ Diese Resolution wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

### Bergarbeiterlohn.

Dem Prinzen Eitel Friedrich, der im Auftrag des Kaisers an die Stelle des großen Grubenunglücks in Weisfalen gerufen war, erscholl immer und immer wieder der Ruf entgegen: Bergarbeiterlohn! Reichsbergwerks- und Arbeiterkontrollen! Diese alten und immer wiederkehrenden Forderungen der Bergarbeiter wurden dem Prinzen bekanntlich auch von einer Deputation der Grubenarbeiter ausgesprochen und der Prinz antwortete, er werde die Wünsche der Arbeiter sofort seinem kaiserlichen Vater mitteilen, und er hege die Hoffnung, daß sie auch erfüllt würden. Wäre dieselbe eine gute Vorbedeutung dafür sein, daß die Bergarbeiter endlich den Schritt entgegenkommen, den sie ohne jeden Schaden für die Interessen des Staates und der Industrie tun kann. Wie meinen, da Preußen und Sachsen auch jetzt nicht für den Übergang der Berggesetzgebung an das Reich zu haben sein werden, die Bewilligung der Arbeiterkontrollen. Der Bergmann fühlt sich in seinem Beruf stets von Gefahren umgeben, die sich seiner eignen Kontrolle ganz entziehen. Er muß sein Leben ständig der Gefährdung einer Verletzung anheimstellen, zu der er kein volles Vertrauen hat, der er vielleicht, ob mit Glück oder nicht, tief mißtrauisch gegenüber steht. Ist es da nicht billig, liegt es nicht im Interesse aller Teile des Arbeiters, der Grubenverwaltung, vor allem des Staats, daß man diesem Mißtrauen den Staat nimmt, indem man die Arbeiter eigene Sicherheitskontrollen aus ihrer Mitte wählen läßt?

### Beamtenregierung in Wien.

Heber den vorläufigen Ausgang der Ministerkrise in Wien sind unsere Leser bereits unterrichtet. Da es nicht gelang, ein parlamentarisches Ministerium zu bilden, mußte man zunächst zu einem Beamtenministerium zuflucht nehmen, an dessen Spitze Baron v. v. v. steht. Die Konferenz der Parteiführer im Ministerium des Innern war ergebnislos geblieben, weil man keine Formel für einen Waffenstillstand zwischen Deutschen und Tschechen in Böhmen finden konnte. Baron v. v. führte in seiner Ansprache an Konferenzmitgliedern unter anderem aus, daß der Grund, warum ein parlamentarisches Kabinett gebildet werden sollte, zunächst auch in der äußeren Politik liege. Er wies hierbei hin auf



Oberberggrat Meissner Minister Delbrück Oberberggratmann v. Velsen  
Die zur Untersuchung des Grubenunglücks nach Hamm entsandten Vertreter der Regierung.

die Spannung zwischen Deutschland und Frankreich, auf die Haltung Englands, auf den Boykott österreichischer Waren im Orient und auf die Vorgänge in Serbien, wo sich alle Parteien gegen Österreich zusammengeschlossen hatten; alle diese Umstände machten es notwendig, daß auch die politischen Parteien Österreichs einheitlich vorgehen und sich entschließen, eine Regierungskoalition zu bilden. An die Bitte, die Parteien mögen in die Regierung eintreten, knüpfte v. v. die Bemerkung, er wolle keine Drohung aussprechen, aber doch darauf hinweisen, daß traurige Folgen für den Parlamentarismus entstehen könnten, wenn das Haus des allgemeinen Stimmrechtes imstande wäre, eine parlamentarische Regierung zu bilden. Der Appell v. v. blieb jedoch ohne Erfolg. Die ungelassenen Kämpfe zwischen Tschechen und Deutschen in Böhmen werden also kein Ende nehmen.

### Das Grubenunglück bei Hamm.

#### Die Beileidskundgebungen.

Für die vom Schicksal schwer betroffenen Hinterbliebenen der verunglückten Vergleute mehren sich von Tag zu Tag. Aus vielen Staaten treffen Spenden und teilnehmende Schreiben ein. Der bekannte französische Senator Baron d'Estourmelles de Constant, der Vorsitzende der französischen parlamentarischen Gruppe für internationale Schiedsgerichte, hat an den Abgeordneten Reichstag, den Vorsitzenden der deutschen Gruppe, folgende Beileidskundgebung aus Anlaß des Grubenunglücks in Weisfalen gerichtet:

„Die französische parlamentarische Gruppe für internationale Schiedsgerichte, schmerzlich bewegt von der Nachricht über die Katastrophe von Hamm, bei der 400 deutsche Vergleute ihren Tod gefunden haben, übermittelt der deutschen Gruppe für internationale Schiedsgerichte den Ausdruck ihrer Sympathie, zugleich in Erinnerung des Solidaritätsgefühls, das zur Zeit des Unglücks von Courrières die deutschen Arbeiter fundgetan, und des Beistandes, den sie geleistet haben.“

In der Stadtverordnetenversammlung in Halle a. S. wurden für die Hinterbliebenen der Verunglückten auf der Zeche „Radbod“ 3000 Mark bewilligt.

#### Die Sammlung des Kronprinzenpaares.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin haben sich entschlossen, zum Besten der Hinterbliebenen der auf der Zeche „Radbod“ Verunglückten eine Sammlung zu veranstalten, und bitten jeden, der bereit ist, durch Stiftung einer Geldsumme die große Not zu lindern, sich an dieser Sammlung zu beteiligen. Ein Grundfonds ist von dem Kronprinzenpaar bereits gebildet worden. Weiter eingehende Beträge werden mit der Auffahrt „Sammlung des Kronprinzenpaares“ für die Hinterbliebenen der auf der Zeche „Radbod“ Verunglückten, Potsdam, Markopalais“ erbeten.

#### Suzanne Després spielt für die Armen.

Von Suzanne Després, der bekannten französischen Schauspielerin, erhält das „Berliner Tagblatt“ folgendes Telegramm:

„Wenn irgend eine Veranstaltung zugunsten der Opfer des Unglücks in dem westfälischen Bergwerk geplant werden sollte, so bin ich mit Vergnügen bereit, nach Berlin zu kommen und mitzuwirken.“

Mehrere Theater wollen den Ertrag einer Vorstellung den Hinterbliebenen der Verunglückten widmen.

#### Neue Anlagen.

Inzwischen mehren sich die Anlagen. Unter der Überschrift „Neue Anlagen“ schreibt die „Bergarbeiter-Zeitung“, das Organ des alten Bergarbeiterverbandes, von vertrauenswürdiger Seite sei ihm mitgeteilt worden, daß kurz vor der Katastrophe die in Betracht kommenden Beamten dem Berginspektor Holländer erklärt haben sollen, sie könnten die Verantwortung für die Verletzung nicht mehr übernehmen. Von anderer Seite wird dem Blatte mitgeteilt, wenn die Rettungsmannschaft sofort und reichlich Wasser zur Verfügung gehabt hätte, würde höchstwahrscheinlich der unterirdische Brand gelöscht worden sein, bevor die Katastrophe ihre entsetzliche Ausdehnung hätte gewinnen können. Eine starkströmige Wasserleitung sei überhaupt nicht vorhanden gewesen. Am Buß- und Bettag fanden im ganzen Ruhrrevier Versammlungen statt, in denen Redner der Bergarbeiterorganisationen über das Unglück und seine Schuldigen sprachen und die Forderung nach vernünftigem Bergarbeiterlohn erhoben werden. Die bedeutendste dieser Versammlung war die im Bochumer „Schützenhof“, dem größten Saale Westfalens.

#### Die Regierungsbeamten an der Unglücksstätte.

Die preussische Regierung hat sich, wie bekannt, auf die Kunde von dem großen Grubenunglück auf der Zeche „Radbod“ bei Hamm sofort entschlossen, mehrere hohe Beamte (siehe Bild) an die Unglücksstätte zu entsenden. Als erster hat sich der Handelsminister Delbrück nach Hamm begeben, den es handelt sich zunächst darum, die Ursachen des Unglücks definitiv festzustellen und zu erörtern, wie weit bei dem elementaren Unglück auch staatliche Hilfe in Aussicht zu nehmen ist. Weiter sind die Ministerialdirektoren Velsen und Reikner nach Hamm beordert worden, die den Minister bei den Untersuchungen zu unterstützen haben.

### Der Tod im Kaiserhaus zu Peking.

Zwei Tote. — Woran starb der Kaiser? — Die letzten Stunden der Kaiserin-Witwe. — Der neue Kaiser.

Der mysteriöse Todesfall zu Peking im chinesischen Kaiserhaus gab zu allerlei Kombinationen Anlaß, die jedoch nach einer Meldung der „Times“ aus Peking in offiziellen chinesischen

Kreisen entkräftet werden, insbesondere die Vermutung, daß der Kaiser oder die Kaiserin-Witwe nicht eines natürlichen Todes gestorben seien. Der gleichzeitige Tod sei ein Zufall. Man habe alles getan, die Ruhe aufrecht zu erhalten. Neben dem Tod und die Art des Todes und der letzten Krankheit des Kaisers von China waren am Sonntag in Peking die merkwürdigsten Gerüchte im Umlauf. Eine zuverlässige ärztliche Nachricht über die Todesursache liegt auch jetzt noch nicht vor, weil der Kaiser nur chinesische Ärzte zu Rate zog. Die Palastbeamten behaupten, daß der Kaiser bereits am Donnerstagabend im Todeskampfe lag. Er erlangte am Samstag vorübergehend das Bewußtsein wieder, als die Kaiserin-Witwe ihren Oberenwunden zu ihm sandte. Der Kaiser weigerte sich, sich in die Halle der „friedlichen Langlebigkeit“ überführen zu lassen, und verfiel damit gegen die Vorschriften, die über den Ort, wo der Herrscher Chinas zu sterben hat, bestehen. Schließlich beschied er, ohne daß man ihm die vorgeschriebenen Sterbegewänder hätte anlegen können, in demselben Teil des Palastes, in den er seit seinem Staatsstreich von 1895 durch die Kaiserin-Witwe verbannt worden war.

Während der öffentlichen Trauer bleibt seine Leiche in der Halle in der Nähe des Kollonadens, von wo sie im Frühjahr zunächst nach den östlichen Gräbern überführt wird, bis ein Mausoleum errichtet worden ist, für welches der Platz zu bestimmen der Kaiser sich ebenfalls hartnäckig geweigert hatte. Die öffentliche Trauer dauert noch der Vorschrift hundert Tage. Während dieser ganzen Zeit müssen alle Vergnügungslokale im Reich geschlossen bleiben und die Chinesen dürfen sich nicht den Kopf raffen.

Der Kaiser ist lange leidend gewesen. Die Kaiserin-Witwe wurde während der Feier ihres Geburtstages am 3. November von Kongestionen der Lunge befallen.

Der Tod der Kaiserin-Witwe wurde gleichzeitig bekannt gemacht mit der Ankündigung einer Landestrauer von 27 Monaten. Am Samstag war bekannt gemacht worden, daß die Kaiserin-Witwe einen Ohnmachtsanfall erlitten hätte und um 3 Uhr nachmittags verstorben sei. Es verbreitete sich das Gerücht, daß Unruhen im Palaste ausgebrochen seien. Die Kaiserin-Witwe hatte noch am Abend vor ihrem Tode den zweijährigen Prinzen Puji zum neuen Kaiser und seinen Vater, den Prinzen Chun, zum Regenten ernannt. Da in diesem Erlaß nichts von einer Erbklausur der Kaiserin-Witwe gesagt worden war und die alte Dame vielmehr den neuen Regenten darauf aufmerksam machte, daß er sich an ihre Vorschriften zu halten habe, so besteht der Argwohn, daß ihr am nächsten Nachmittage erfolgter Tod auf einen Anschlag gegen ihr Leben zurückzuführen ist. Im Namen des neuen Kaisers wurde allerdings bekannt gemacht, daß die Kaiserin-Witwe gestorben habe:

„Ich bin in diesem Augenblick sehr krank und befürchte, daß ich mich nicht erholen kann. Von jetzt an sind alle Regierungsgeschäfte des Reiches dem Prinzenregenten anvertraut. Sollten ernste Fragen entstehen, so hat der Regent persönlich den Rat der neuen Kaiserin-Witwe einzuholen.“

Diese neue Kaiserin-Witwe, die Frau des verstorbenen Kaisers, wird als vollständig unbekannt geschildert. Dagegen soll die Schwiegermutter des neuen Regenten eine Frau von ausgesprochenem Charakter sein. Sie war intim befreundet mit der verstorbenen Kaiserin-Witwe und man nimmt als sicher an, daß sie in der neuen Regierung eine große Rolle spielen wird.

Der neue Regent wird, obwohl er ausdrücklich geteilt ist, Reformen zu gewähren, doch nicht als ein starker Mann betrachtet. Die Herrschaft über die Truppen in Peking ist geteilt. Eine Division ist unter der Gewalt des Thrones; zwei Divisionen werden kommandiert von dem Kriegsminister Tschang, der der heftigste Gegner Chuanhschais ist. Dies macht es für den Regenten Prinzen Chun schwierig, sich auf Chuanhschai zu stützen. Unter den Revolutionären geht das Gerücht, daß einige ihrer Führer sich nach Peking zurückbegeben.

entfammen, aber die aufrichtigste Bewunderung dagegen wird man ihm, als dem geistvollen Beherrscher des modernen Orchesters nicht versagen können.

Zuerst und zum ersten Male vernahmen wir gestern Abend: Serenade für Orchester (Op. 95) und an zweiter Stelle die schon im vorigen Jahre vom Theaterorchester vorgetragenen und damals genügend besprochenen: Variationen und Fuge für großes Orchester über ein Thema von Johann Adam Hiller (Op. 100). Neben das erstere Werk können wir nach einmaligem Anhören ein abschließendes Urteil nicht fällen. Jedenfalls schien es gestern gefallen zu haben. Von den Variationen konnten wieder nur einzelne ein regeres Interesse wecken; aber die grandiose Fuge am Schluß zündete und lebhaftes Ovationen wurden dem Komponisten dargebracht.

Das Orchester unterzog sich mit großer Hingabe der Ausführung der äußerst schwierigen Regerschen Kompositionen und trug wesentlich zum Gelingen derselben bei.

Die dritte Symphonie (Op. 9) von Brahms, die unter Mannsbadts kundiger Leitung eine glänzende Wiedergabe erfuhr, beschloß den Abend.

Das Haus war vollständig ausverkauft und das Publikum sehr animiert und dankbar.

### Jugendliebe.

In der Monatschrift „Die Rheinlande“ finden wir unter der Überschrift „Im Münsterlande“ ein feines Spätherbst-Bild von Hermann Hesse, in dem der Dichter eine Wanderung schildert, die ihn in einer Nacht aus der Stille seiner warmen Häuslichkeit durch Wald und Hügelwiesen führte, bis dicht vor eine alte Stadt mit runden Türmen:

„Ich hatte aber noch nie gewagt, einmal dort hinaus zu wandern, denn es lag dort ein Stück schöner Jugendzeit von mir und lauert auf meine Wiederkehr, um mich mit Reue und Gemut zu überfallen.“ So sah ich denn eine Weile

und rastete vor dem Tor der Stadt, hörte dem Brunnens zu, nahm einen kühlen Schluck von ihm und lief wieder weg und heim, noch ehe die Morgenstunde kam und die wohlbelannten Häuser aus der schönen schlummernden Dämmerung wachte. Auf dem Heimwege war mir sonderbar zumute, indem ich an vergangene Jahre dachte und an die alte Stadt mit den runden Türmen und an das, was ich dort einst erlebt hatte. Es ist nichts zum Erzählen.

Eine Liebesgeschichte, einfach und schön, aber nicht frei von Schuld, und ihr Schatten hat mir ganze Jahre verdunkelt. Nun schritt ich träumend durch die schwarze Nachtwelt, meinem lieben Dorf entgegen, hoch am Hügel hin über dem finsternen See. Und allmählich liefen meine dastwachen Gedanken weiter und ich dachte an all die Frauenbilder, vor denen ich in Jünglingsjahren gekniet war — bereit, ihnen mein Liebestes und Bestes zu schenken, nur um näher ans Innere des Lebens zu kommen, nur um eine Antwort zu finden auf die dunkel in mir fragende Stimme.

Und wie haben alle diese Versuche, diese ersten Flüge ins Land der Liebe, geendet! Alle ohne die rechte Antwort, alle unfroh und unerlöst, und die meisten nicht ohne Leid und Schuldgefühl. Und von fast allen meinen Freunden mußte ich das selbe und sah es an Fremden täglich. Es stirbt ja kaum einer daran. Wir werden älter, werden Männer, tun den Kranz aus den Haaren und finden unsere Ruhe.

Aber wie ist es mit jenen Frauen, mit den Mädchen, um die wir einst so lechzende Trübsal taten, die uns den ersten Morgenstern der Liebe schenken? Was fühlen sie, wenn wir von ihnen gehen? Und was fühlen sie, wenn sie am Ende einer an hohen Träumen reichen Jugendzeit dem Leben zu sagen und die Hand geben? Wir Männer, wir treiben hundert Dinge, wir schaffen und forschten und arbeiten, wir haben Amt und Beruf und eine Menge kleiner Freuden und kleiner Leiden. — aber was haben sie, die Frauen, die nur in Liebe leben, nur auf Liebe hoffen können? Wie selten geschieht es, daß ihnen jener Reize auch nur einen kleinen Teil von dem zu geben hat, was ihnen die Ersten, die

Jünglinge und schüchtern-kühnen Anbeter versprochen, vorgebildet und vorgelesen haben!...

Ich dachte daran, was wir alle einst als Anaben, als Löhne, frohe Anaben vom Leben als unser gutes Recht erwarteten. Und wie verzweifelt wenig davon wahr geworden ist. Und doch ist das Leben gut und ist schön, und rühret uns jeden Tag mit seinen heiligen Kräften das Herz. Vielleicht geht es auch den armen Frauen mit der Liebe so. Man erzählt ihnen von Märchenwäldern und mondbelegten Gärten, und sie finden nachher ein rauhes Stück Land, wo statt Rosen geringe Kräuter wachsen. Von denen binden sie sich einen Strauß und stellen ihn ins Fenster, und wenn abends das Dunkel die Farben auslöscht und der singende Wind aus der Ferne herkommt, lieblosen sie ihren Strauß und lächeln, und es ist, als wären es Rosen und als wäre das Ackerland draußen ein Märchengarten.

### Modequalen.

Zu den mannigfachen Martern, mit denen die Mode das weibliche Geschlecht peinigt, ist eine neue hinzugekommen, die Mode der vielen Knöpfe. Die Damen tragen Unmengen von Knöpfen an den Kleidern, und sie tragen sie an den unmöglichsten und unbequemsten Stellen. Darin liegt die Komik, aber freilich auch für die gepeinigten Damen die Tragik dieser neuen Mode. Man könnte meinen, daß die meisten neuen Damenmoden von einem Frauenhasser erfunden werden, der mit satanischer Freude und ausgefuchter Raffinerie alles das als Mode erklärt, was die Damen quält und ihnen das Leben schwer macht, und der vor allem darauf erpicht ist, das zu erfinden, was ihnen jede Bequemlichkeit raubt.

Die neueste Anopmode macht den Damen das Sitzen zur Unmöglichkeit. Wenn sie der Mode gehorchen und überall da Knöpfe tragen, wo sie es vorschreibt, d. h. vor allem auf der rück-

wärtigen Körperseite bis tief herunter über jenen Körperteil hinweg, der den Menschen seit undenklichen Zeiten dazu dient, sich auf ihm niederzulassen, dann drücken sich die Knöpfe tief in den Körper ein. Wenn man wenigstens den Mod etwas zur Seite schieben könnte! Aber nein, das geht nicht, denn jener Satanas von Modenerfinder hat gleichzeitig die engste Engnähigkeit der Frauenknöpfe vorgeschrieben, offenbar in der Absicht, den Damen auch die letzte Möglichkeit zum Sitzen zu rauben.

Als „Widelfinder“ hat der Berliner Dis solche eingenähte Damen bezeichnet; die höchste Schamhaftigkeit ist wieder einmal Trumpf. Und nun beobachtet man einmal ein Opfer der Mode! Die Anoppträgerin setzt sich, ohne an den Knöpfen des Modegeschicks zu denken, mit voller Berbe nieder, hüpf unwillkürlich schnell wieder in die Höhe, weil die Knöpfe an den peinlichen Stellen drücken, zupft an ihrem Kleide, um es seitwärts zu schieben, setzt sich dann eine Weile im Winkel nieder, zupft wieder und nimmt den Winkel von der anderen Seite, indem sie die Sitzfläche auf das geringste Minimum der Möglichkeit reduziert, bis sie schließlich nach allen möglichen Versuchen den Kampf gegen die Knöpfe aufgibt und sich aufstellt.

Daher sind denn jetzt die Stehplätze in Stadt- und Hofbahn und auf den Perrons der Eisenbahnen bei Damen sehr begehrt und sie wirken energisch ab, wenn ein Herr so galant ist, ihnen seinen Sitzplatz anzubieten. Aber schließlich gibt es doch auch Gelegenheiten, wo man sitzen muß. Längere Zeit sogar: Konzerte, Theater, Vorstellungen! Vielleicht hat mancher Durchfall einer Theaterrevue seine Ursache in der neuen Anopmode der Damen, denn zur guten Aufnahme eines Stüdes gehört die Möglichkeit, es behaglich zu genießen. Also, man erfinde Knöpfe, die elastisch sind, entweder solche aus Gummi oder spirituelle Knöpfe, die beim Niederbeugen in ihre vierte Dimension verschwinden können!







schauung der Weltverneinung. Der Vortrag schien die Anwesenden zu betriebligen. Die Fortsetzung findet nächsten Mittwoch statt.

### Tagesanzeiger für Donnerstag.

Reg. Schauspiel: „Aelund“, 7 Uhr.  
 Melodien-Theater: „Ein Soliloquium“, 7 Uhr.  
 Soliloquien: „Philippine Beller“, 8.15 Uhr.  
 Ballspiel-Theater: „Ein Walzertraum“, 8 Uhr.  
 Musik: Abonnementkonzerte 4 und 8 Uhr.  
 Musik: 8 Uhr.  
 Hippodrom-Theater: Täglich geöffnet von 4.30 bis 10 Uhr. Sonntags bis 11 Uhr.  
 Koncerte täglich abends: Deutscher Hof — Friedrichshof — Sankt-Hotel — Hotel Katterhof — Hotel Rönnebof — Palast-Hotel — Hotel Prima Nicolas — Ballhaus-Restaurant — Cafe Gabsdura — Cafe Germania.

## Das Nassauer Land.

Vom 1908er.

Die Traubenlese im Rheingau geht nun ihrem Ende entgegen und ist man jetzt in der Lage, sich ein Urteil über das Ergebnis derselben zu bilden. Wie schon lange vorausgesehen war, ist die Ernte sehr reichlich ausgefallen und zwar erbrachten die Höhenlagen fast überall einen besseren Ertrag, als die Talungen. In qualitativer Hinsicht stehen die besseren Lagen auch diesmal nicht zurück und dürfte auf jeden Fall der 1908er Rheingauer seinen Vorgänger an Güte noch übertreffen. Im allgemeinen betrug die Ernte einen Drittel Herbst, doch gab es auch Gemischungen und Lagen, wo zwei Drittel, ja sogar annähernd ein voller Herbst erzielt wurde. Die in diesem Jahre ermittelten Mostgewichte stellen sich meistens auf 65 bis 75 Grad, in bevorzugten Lagen gab es aber auch Moste, die bis auf 92 und mehr Grade anstiegen und Auslesen, die über 100 Grade nach Dechle aufwiesen. Dabei betrugen die Säuremengen bei kleineren Säuren 12 bis 15 pro Tausend, bei Rieslingmosten 10 bis 12 pro Tausend. Kamentlich vom Riesling dürfte eine gute Qualität zu erwarten sein. Im Traubenverkaufsgeschäft herrschte anfänglich kein großes Leben, doch später wurde solches etwas lebhafter. Es wurden bezüglich pro Ohm (200 Liter) in Lorchhausen 90—98 M., in Lorch 94 bis 95 M., für Bodentaler 103 bis 105 M., in Rheingau 80—90 M., in Ridesheim 110—120 M. für bessere Sachen. Der Durchschnittspreis im unteren Rheingau beträgt etwa 650 M. pro Stück (200 Liter). In Mittelheim wurden Trauben zu 18—20 M. pro Pfund und Most zu 650—720 M. das Stück verkauft.

D. Siebrich, 19. Nov. Gestern wurde aus einem Seitenbau in der Friedrichstraße Nr. 15 ein fast neues Fahrrad im Werte von 200 M. gestohlen. Das Rad trägt die Marke „Weil“, hat schwarzen Rahmen und Felgen, Freilauf mit Nadelstreifen, vernickelte Speichen und vernickelte Ventile mit Norklingen. Etwaige Angaben werden von der Polizeidirektion erbeten.

H. Schierstein, 19. Nov. In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurde das Gesetz des Theodor Hammes betr. Errichtung eines Wohnhauses an der Dohleimerstraße genehmigt. Die Straßenbaukosten betragen 545 M. — Ebenso findet Genehmigung das Gesetz des Georg Schönmayer betr. Errichtung einer Frontgasse auf seinem Wohnhaus an der Viebrüderstraße. Hier betragen die Straßenbaukosten 214 M. — Es sind hier noch 13 nichtkanalisierte Ortstraßen vorhanden, deren Kanalisierung nach der Voranschläge einen Aufwand von circa 37.000 M. erfordern werden. Die Ausführung dieser Arbeiten lassen sich aus den laufenden Mitteln nicht ermöglichen, sind aber geradezu Bedürfnis geworden, um die bisherigen Mängel bei Regen- und Frostwetter etc. zu beseitigen und geordnete Zustände zu schaffen. Der Gemeindevorstand kam daher mit dem Vorschlag, einen Betrag von 20.000 M. — bei einer Tilgung von jährlich 2 Prozent — aufzunehmen und mit den Arbeiten nach erfolgter Genehmigung der Anleihe sofort beginnen zu lassen, welchem sich die Versammlung anschließt. — Die Gemeinde hat in den letzten 3 Jahren für Kanalisation, Straßenpflasterung, Ausbau der Wasserleitung, Schulhausneubau etc. einen Betrag von circa 160.000 M. verausgabt, von welchem noch ein Rest von 60.000 M. zu deduzieren. Es wurde beschlossen, zur Deckung dieses Restes eine Anleihe in Höhe des Reibbetrages aufzunehmen. — Die Kosten von 160 M. zur Verlangung des Ausbaus des Hauptkanals im Rhein wurden genehmigt. Diese Verlängerung machte sich notwendig, da der Auslauf sehr flach liegt und daher leicht eine Verklammerung dieser Stelle eintritt. — Im Sitzungssaal war auch ein Kleiderkasten aufgehängt, die bekanntlich an allen Obständen angebracht werden müssen. Es gibt immer noch Leute, die sich von der Nützlichkeit dieser Vorrichtung nicht überzeugen lassen wollen und sich nur widerwillig dem Zwange fügen und die Gürtel um die Bäume anlegen. Diese Thonokläubigen kann der ausgehängte Gürtel von seiner Nützlichkeit überzeugen, sind doch an diesem einen Stück nicht weniger wie 630 Frotpfanner festgehalten worden. Der Gürtel stammt aus dem Distrikt „Sandfeld“. — Die Ziehung der vom „Rifionsverein“ veranstalteten Lotterie hat unter polizeilicher Aufsicht am 16. November stattgefunden. Die Gewinngegenstände sind gegen Vorzeigung der Gewinnlose im evangelischen Säuersternhaus (Kirchstraße) am 20., 21. und 22. November d. J. in der Zeit von 5—7 Uhr abends, abgeholt. Alle bis Ablauf dieser Frist nicht abgeholtene Gewinne verfallen dem Verein. — Viersbach, 17. Nov. Am Donnerstagabend hält im Saale zum „Rechenhof“ Handwerkskammersekretär Schroeder einen Vortrag über den kleinen Befähigungsnachweis. Es steht zu erwarten, daß unsere Handwerksmeister, insbesondere die Mitglieder des Gewerbevereins, sich zahlreich einfinden werden, da Herr Schroeder bereit ist, auch auf Wunsch über Fragen des Checkwesens Auskunft zu erteilen.

n. Viersbach, 19. Nov. Wie alljährlich, so findet am nächsten Sonntag durch die Konfirman-

den die Hausammlung für den hiesigen Diakoniefonds statt. Nach jahrelangem eifrigem Sammeln ist es jetzt gelungen, die Schwestern in einem eigenen Heim unterzubringen. Ein schöner Saal ist erbaut worden, welcher als Raum für die Kinderbewahranstalt dienen soll. Die Schulden, die auf dem Anwesen ruhen, betragen ca. 22.000 M. Die Krankenschwestern, welche alle Kranke ohne Unterschied der Konfession versorgt, hat sehr segensreich gewirkt. Dadurch empfiehlt sich die Sammlung dem Wohlwille des Bürgers. Der Wohner von selbst. — Gestern nachmittag hielt der Spar- und Vorschußverein dahier eine Generalversammlung im Gasthaus zur Sonne ab. Als Hauptpunkt der Tagesordnung galt die Reue eines Kandidaten, der die feierliche Konfirmer, Vizinger, seine Stellung gekündigt hatte. Zu diesem vakanten Posten, der zurzeit jährlich ca. 800 M. einträgt, hatten sich 5 hiesige Herren gemeldet. Verlangt wurde die Stellung einer Kautions in Höhe von 15.000 M. Gewählt wurde als künftiger Konfirmer Lehrer Karl Schäfer. Der Wechsel findet per 1. Januar 1909 statt. Die Kasse hat im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 800.000 M. erzielt.

m. Zellenheim, 19. Nov. Auf eine bis jetzt unaufgeklärte Weise entwand am Dienstagabend zur Zeit des Vieh-Fütterns in der Scheune des Landwirts B. Recht am nordwestlichen Eingange des Dorfes ein Braud, der zum Glück auf seinem Pferd beschränkt blieb, da Dillse rasch erschien und der in der Nähe vorbeifliegende Bach Wasser genug lieferte. Noch hatte der Brand keine 1/2 Stunde gewüthet, so setzte neuer Feuerlärm die Gemüter in Schreden. Einer der Strohhäufen, welche am Hochheimer Weg etwa eine Viertelstunde vom Dorfe in großer Anzahl aufgestellt sind, stand in hellen Flammen. Daß der Strohhäufen durch Funken von dem Braud im Dorf entzündet worden sein soll, ist nicht wohl anzunehmen, da die Luftbewegung gering, die Entfernung aber eine recht bedeutende war.

E. Winkel, 19. Nov. Im hiesigen Saalbau fand gestern eine stark besuchte Vizinger-Versammlung statt, die sich unter dem Vorhabe des Gutbesizers Krayer energisch gegen die Weinsteuer aussprach. Die Anwesenden zeigten sich als Mitglieder des neu zu gründenden Rheingauer Weinbauvereins ein.

St. Goarshausen, 18. Nov. Der Kreisrat hat beschlossen, die für den Kreis eingetragte Umsatzsteuer von 1/2 Prozent des Wertes des erworbenen Grundstücks oder Rechts auf 1 Prozent zu erhöhen. Aus dem Ertrage soll die Hälfte für den Ausbau der Rheinuferstraße beigelegt werden.

Frankfurt a. M., 19. Nov. Bei einem Autounfall umgekommen ist die 23-jährige Tochter des hiesigen Regimentsführers Dag aus der Gr. Bodenheimerstraße. Das Mädchen befand sich zur Erholung bei einem Arzt in Gensungen bei Kassel. Am Montagabend fuhr der Arzt mit dem jungen Mädchen und anderen Personen zu einem Fest des Automobilclubs nach Kassel. Auf der Rückfahrt kam das Auto vom Weg ab, fiel um und brach. Der Fahrer blieb auf der Stelle tot. — Der Antrag des Magistrats, 5000 Mark für die Hinterbliebenen der Opfer der Leiche Radbod zu bewilligen, wurde in der gestrigen Stadtvorordnetenversammlung angenommen. — Die vier Mainuferstaaten Preußen, Bayern, Hessen und Baden haben Delegationen bestimmt, die am 4. Dezember im Frankfurter Hauptbahnhof über die Main-Korrektion und über die Befestigung der Verunreinigung des Mainflusses durch Abwasser und Gallelien aller Art beraten sollen.

## Aus den Nachbarländern.

— Bingen, 19. Nov. Der Rheingaubezirk Stelzger-Schrey hielt am 15. November im Café „Reinhold“ seine Hauptversammlung ab, die einen stattlichen Besuch aufzuweisen hatte. Das am Vormittag abgehaltene Wettstreiten fand 70 Teilnehmer, von denen 31 mit Preisen bedacht werden konnten. Es wurden bis zu 300 Silben geschrieben. Als Höchstleistung im Wettstreiten wurden 511 Silben erzielt. Imterne Beratungen, ein gemeinsames Mittagessen und ein Spaziergang auf die Burg Klopp füllten den Tag aus. Das Ergebnis der am Abend vorgenommenen Verteilung der Preise vom Wettstreiten geben wir nachstehend bekannt: 60 Silben (Korrektschreiben): drei 1., drei 2. und zwei 3. Preise. 80 Silben: 1. Ober-Geisenheim; 2. Otto Rothchild-Rüdesheim; 3. J. Heep-Bacharach; 4. Th. Scheurel-Rüdesheim und 5. O. Bach-Sonnenberg; 100 Silben: 1. J. Aland-Borns; 2. G. Giep-Viebrich; 3. A. Sauer-Wiesbaden; 4. Albert Homelitt-Wiesbaden und 5. Amedeo-Rüdesheim; 120 Silben: 1. Th. Vignus-Rüdesheim; 2. Joh. Kraus-Borns und 3. Karl Schlichter-Viebrich; 140 Silben: 1. B. Hummerich-Wiesbaden und 2. Jos. Kehler-Geisenheim; 2. Fr. Sauer-Wiesbaden und 3. August Ergleben-Wiesbaden; 180 Silben: 1. A. Amborn-Wiesbaden und 2. Georg Leuthmer-Borns; 200 Silben: E. Reih-Wiesbaden; 300 Silben: A. Kunze-Steeg bei Bacharach, Wettlesien; A. Kunze 511 Silben, B. Hummerich 392 Silben.

D. Darmstadt, 19. Nov. Die amtliche Meldung, daß der Großherzog den Professor an der Technischen Hochschule Geh. Oberbergrat Dr. Lepsius von der kommissarischen Mitgliedschaft in der Abteilung für geologische Angelegenheiten im Hessischen Finanzministerium plötzlich entbunden hat, erregt in den hiesigen Kreisen begründetes Aufsehen. Die Ursache dieser „Ragregung“ wird mit Recht auf die scharfe Beurteilung der von dem Großherzoglichen Bauminister Dr. Voß bearbeiteten Projekte und Modelle für die neue Fassung der Sprudeldrücken in Bad-Naumburg zurückgeführt. Die Lepsius in der „Frankfurter Zeitung“ veröffentlicht hat. Er hat sich allerdings um die Bad-Naumburger Brunnen durch Neubearbeitungen etc. sehr verdient gemacht, doch war die Art und die Form seiner Angriffe gegen die, die geradezu vernichtend und beleidigend klangen, jedenfalls nicht gerechtfertigt. Bekanntlich war Lepsius vor einigen Jahren auch in die peinliche Affäre verwickelt, in der ein Münchener Kommerzienrat

für das Darmstädter Großherzogliche Museum Modelle von Pfahlbauten, Steinbeile und andere historische Altertümer im Werte von ca. 12.000 Mark lieferte, die sich nachträglich auf Grund von Gutachten bedeutender Sachverständiger zum großen Teile als gefälscht herausstellten, während der Kommerzienrat vom Großherzog das Ritterkreuz 1. Klasse des Philippsordens erhalten hatte. L., welcher der Vermittler dieser Geschäfte war, hatte sich damals vor dem Verwaltungsgerichtshof zu verantworten und kam mit einem Verweis davon, da ihm nicht nachgewiesen wurde, daß er persönliche Vorteile gehabt hatte.

## Neues aus aller Welt.

Die Entlohnung der Dollarprinzessin. Der „Zentral-News“ wird aus New York gemeldet, es werde bestätigt, daß der Herzog der Abruzzi an Rix Catharine Gills telegraphisch habe, er gebe ihr ihre Freiheit zurück.

Wenn die Elemente haften. In Triest wüthet seit 36 Stunden eine heftige Bora. Das Vordringen der Stürme ist lebensgefährlich. Zahlreiche Schiffsunfälle sind zu verzeichnen. Vier Dampfer erlitten schwere Havarien.

Zustrom. Ueber den Lustmord in Pforzheim wird noch gemeldet: Die Leiche des ermordeten Kindes wurde etwa 100 Schritte vom Waldrand unter dicken Zweigen verstreut gefunden. Außer dem furchterlichen Schnitt, der den ganzen Leib von oben bis unten fast in zwei Teile zerlegte, war die Hirnschale zertrümmert und der Hals zugeknüpft. Man vermutet, daß der Täter das Kind an einer anderen Stelle ermordet und sodann die Leiche in den etwa dreiviertel Stunden entfernten Wald getragen und dort verstreut hat. Unterwegs fanden sich Blutspuren. Etwa 500 Schritte von der Leiche lag das blutgetränkte Unterrockchen des Kindes. Die Wichtel, welche das Kind in Besitz hatte, sowie seine Nähe fanden sich nahe der elterlichen Wohnung unter einem Wagen. Augenszeugen behaupten, daß beide Sachen am Morgen noch nicht an diesem Platz gelegen haben.

Das Attentat im Reichsgericht. Zu dem Attentat im Reichsgericht wird noch aus Leipzig gemeldet: Der Attentäter Großer hat bei seiner Vernehmung angegeben, daß er sich die Waffe gekauft habe, um seine Frau zu erschließen, wenn er den Prozeß verlieren würde. Schließlich sei er aber davon abgekommen, da seine Frau doch an der Sache kein Verschulden treffe. Als er nun das auf Verwerfung seiner Revision lautende Urteil hörte, habe er plötzlich den Einspruch bekommen, auf die Richter zu schießen. Die Kugel, die den Gerichtsrat Wanne traf, konnte noch nicht entfernt werden. Sein Befinden ist verhältnismäßig gut, wenn er auch durch Blutverlust sehr geschwächt ist. Die Ärzte glauben, daß ein Lebensgefahr für ihn nicht besteht.

Explosion in einer Gasanstalt. Die „Neue Bolognische Zeitung“ meldet aus Reichenbach: In der hiesigen Gasanstalt erfolgte gestern eine große Explosion, wobei 3 Mann getötet, 4 schwer und 3 leicht verletzt wurden.

Ein verurteilter Bankrott. Bei der Treddener Bank wurde am Montag ein großer Bankrott verurteilt, der aber mißlang. Am Montagabend gegen 6 Uhr wurde die Bank telefonisch angerufen und gefragt, ob sie für den nächsten Vormittag für die Hofhaltung des Prinzen Johann Georg einen Betrag von 75.000 Mark in Gold zur Verfügung stellen könne. Die Bank bejahte dies. Dienstag früh erfolgte die telefonische Weisung an die Bank, daß das Geld direkt an die Hofhaltung des Prinzen geschickt werden solle. Vorstelligerweise sandte die Bank den Betrag durch mehrere Kassenboten, welche an der Hofmarkalkantäre erfuhr, daß ein derartiger Auftrag nicht erteilt worden sei. Währenddessen erging eine neue Weisung per Telefon an die Bank, das Geld an einen Geheimrat zu schicken, da ein Versehen vorliege. Die Bank stellte sich eine Rückfrage an und es stellte sich auch hier die Unrichtigkeit der Angaben heraus. Es wird angenommen, daß der Unbekannte dem Kassenboten das Geld durch List oder Gewalt abnehmen wollte. Der Polizei ist es bereits gelungen, den Betreffenden festzunehmen. Es ist ein „Schriststeller“ aus Berlin, der die Telefongespräche mit der Bank von einem Gasthause aus führte. Der Verhaftete leugnet vorläufig, der Täter zu sein.

## Letzte Drahtnachrichten.

Das Grubenunglück von Hamm.

Berlin, 19. Nov. Während die Interpellation über das Grubenunglück auf der Leiche „Radbod“ im Abgeordnetenhaus bereits Ende der Woche verhandelt wird, dürfte die gleichartige Interpellation im Reichstage wohl erst nach der ersten Lesung der Finanzreform-Vorlage erfolgen.

Deutsche Ballons in Frankreich.

Köln, 19. Nov. Ein Telegramm der „Kölnischen Zeitung“ aus Berlin meldet: Es sind in der letzten Zeit wiederholt deutsche Militärballons, die in den Reichsländern aufgestiegen waren, genötigt gewesen, auf französischem Boden zu landen. Die Insassen der Ballons sind von den französischen Behörden und von der Bevölkerung mit Zuvorkommenheit aufgenommen worden. In der Voransetzung aber, daß trotzdem bei einer derartigen Landung sich einmal ein unliebsamer Zwischenfall ereignen könnte, hat die französische Politik die Aufmerksamkeit auf diese Sache gelenkt. Von den deutschen Militärbehörden sind daraufhin sofort die erforderlichen Maßregeln angeordnet worden, um ein Wiederbegehen deutscher Ballons jenseits der deutschen Grenze tunlichst zu vermeiden.

Chinesische Exilte.

Peking, 19. Nov. Eine Reihe von Edikten ist heute erlassen worden. U. a. wird eine strenge Ueberwachung der verbotenen Stadt angeordnet. Ein zweites Edikt kündigt an, die Aera des neuen Regenten werde den Namen Huanan Lung führen. Dieser Name wird dahin angelegt, daß die Durchführung von Reformen das Programm des Thrones sei. Ein 3. Edikt setzt den Titel für den verstorbenen Kaiser fest und die Anerkennung seiner Verdienste. Es verbreitet sich über das

Reformprogramm, zu welchem das Abschiedsedit des verstorbenen Kaisers den Thron verpflichtet hat.

Der Kaiser von China erdroffelt?

Paris, 19. Nov. Das „Petit Journal“ berichtet aus London: Peking-Meldungen versichern, daß der Kaiser nicht an Neurasthenie gestorben, sondern von den kaiserlichen Eunuchen erdroffelt worden sei.

Safid und Afis.

Tanger, 19. Nov. Zwischen Kaley Safid und Abdul Afis ist eine Verständigung erzielt worden. Afis erhält als Eigentum die von seinem Vater ererbten Ländereien und außerdem eine jährliche Rente von 155.000 Francs.



Temp. nach C. || Barometer gestern 754,2 mm

Voraussichtliche Witterung für 20. Nov. von der Deutschen Wetterb.: Sehr veränderlich mit Regenfällen. Zeitweise stark windig, was kälter.

Niederschlagshöhe seit gestern: Wiesbaden 0, Regensburg 2, Würzburg 2, Fulda 0, Wittenhausen 1, Schwargenborn 1, Rastatt 1.

Wasser: Rheingau-Gauß gestern 9,79 heute 9,90; Stand: Mainpegel Hanau gestern 0,00 heute 1,23; Leinpegel Weiburg gestern 1,13 heute 1,30.

20. Nov. Sonnenaufgang 7,25 | Mitternacht 23,3; Sonnenuntergang 4,6 | Mitternacht 2,3.

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 4 Optiker, Wissenschaftliches Institut für Augengläser. — Telefon 1684.

Verkaufsstelle: Wilhelm Glöckel. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Inhalt: Wilhelm Glöckel; für den Anzeigenteil: Friedrich Böhler, beide in Wiesbaden. Druck und Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers: Rudolf Schmidt in Wiesbaden.

Berliner Redaktionsbüro: Paul Lorenz, Berlin S.W.

## Aus der Geschäftswelt.

Was soll ich morgen kochen? So muß sich täglich die Hausfrau fragen. Das Fortuna-Rochung der Haushaltsehrerin G. Genseling, sehr handlich in guten Einklang, 200 Seiten stark, gibt auf diese Frage erschöpfende Antwort und gute Ratsschlüsse allen denen, die über die hohen Preise der Lebensmittel zu klagen haben. Rezensionen dieses Bändes mögen 40 J. in Karten an die durch ihre Pädagogik bekannte Firma Dr. H. Deller in Wiesbaden senden. Das Buch wird ihnen dann franco zugesandt. Diese Firma hat auch ein Haushaltsbuch ausgeben lassen. Es enthält neben vielen nützlichen Notizen auch eine Anzahl bewährter Rezepte. Manches davon ist nicht, was die Welt kennt. Sie muß ihre Ausgaben aufzeichnen, und diesem Zwecke soll das Buch dienen. Es ist ihr dann leicht gemacht, eine Kontrolle anzulegen. Auch dieses Buch versendet Dr. H. Deller, Wiesbaden, franco gegen Einsendung von 40 J. in Karten. Wer beide Bücher haben will, möge 70 J. einsenden.

Volternährung und Fleischverwertung. Dem weitaus größten Teil der Bevölkerung, namentlich der mittleren und unteren Schichten, ist die Frage nach einem Ersatz für Fleisch angelagert, der hohen Fleischpreise eine Lebensfrage geworden. In seiner Ernährung bedarf der Mensch bekanntlich dreier Dinge, des Eiweißes, des Fettes und der Kohlenhydrate. Letztere finden sich in reichlichem Maße beim täglichen Genuß von Kartoffeln und Brot, welche noch zu angenehmen Beispielen zu haben sind, auch das nötige Fett von Butter, Speck, Schmalz, Kleeblatt und Öl ist ziemlich preiswert zu erlangen. Weit schwieriger dagegen ist die Beschaffung des dritten Faktors, des Eiweißes, das hauptsächlich im Fleisch enthalten ist. Unter allen anderen Eiweiß enthaltenden Nahrungsmitteln nimmt nun der Seefisch die erste Stelle ein. Sein starker Eiweißgehalt und Nährwert ist von den größten ärztlichen Autoritäten längst festgestellt; enthalten doch Seefische mehr muskelfibroses Substanz als das Fleisch (ca. 75—97 Proz. muskelfibroses Stoff). Hier ist der Bevölkerung und insbesondere den arbeitenden Klassen ein Mittel an die Hand gegeben, sich bei der beschaffensten Fleisch- und Leberung einen vollwertigen, aufrecht haltenden und dabei billigen Ersatz zu verschaffen in der Fischel'schen Fischhalle, Seebest. 13.

## Hohenlohe Hafer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung, Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen m. d. Bilde der Schnittern.

H 90

## Nun sagen Sie bloß, was soll das werden?

Schlaflose Nächte, weil der Husten mir keine Ruhe gönnt; Mattigkeit, Schmerzen in den Bronchien am Tage; es macht mich ganz elend. — Ja, lieber Herr, ich kann Ihnen nur immer raten, was ich Unmöglichen zu Ihrem Glück geraten habe: Nehmen Sie Hohenlohe'sche Sodener Mineral-Pastillen nach Vorchrift. Ich verspreche Ihnen genau bald wieder ruhig schlafen und frei atmen können. Wenigstens machen Sie einmal einen Versuch. Die Schachtel ist für 5 Pfg. überall erhältlich.



\_\_\_\_\_





219. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse 9. Ziehungsstag 17. November 1908. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beige. (Ohne Gewähr. H. St. v. f. S.) (Nachdruck verboten.)

23 114 85 307 (500) 68 404 (500) 802 908 35 1041 133 94  
431 34 (500) 658 755 955 2068 129 (1000) 325 551 679 (1000)  
3090 78 215 699 82 903 4290 411 636 700 5214 411 (1000)  
675 603 50 182 244 332 563 847 67 (500) 86 7033 165  
644 83 618 67 69 722 8117 45 804 905 9001 7 41 79 188 239  
305 34 747 920 64  
10 033 290 423 71 874 929 87 1114 44 90 287 342 99 403  
28 870 (500) 87 12059 99 600 58 14059 334 630 733 863  
15600 90 571 (500) 630 60 16778 452 634 62 17159 875  
(1000) 18117 56 622 889 19072 258 359 730 925  
20 070 239 448 70 543 676 (500) 77 (1000) 748 930 21018  
(500) 233 311 (1000) 67 73 502 855 (3000) 68 968 22187 201  
(500) 5 (1000) 387 561 (500) 88 604 31 (500) 23016 105 61 78  
(3000) 382 (1000) 618 779 696 97 24075 171 232 658 814 991  
(1000) 25002 175 (3000) 629 90 703 14 957 26012 212 646  
732 68 820 902 27093 347 476 92 648 (1000) 767 80 845 902  
28093 93 142 436 774 (500) 853 909 29021 24 214 (500)  
605 789  
30 074 107 251 (500) 72 647 68 788 892 972 31004 85  
(500) 123 604 (1000) 349 62 (1000) 73 604 913  
32109 33 89 203 10 15 (500) 65 78 (500) 383 723 33074 135  
853 83 403 29 34 846 178 (500) 430 555 85 623 765 87  
35007 123 541 830 63 30339 175 (500) 232 367 443 (1000)  
617 56 963 37016 61 287 357 873 699 735 71 77 861 88 76  
918 23 92 38090 129 389 448 812 (3000) 61 628 80 732 95  
(1000) 39185 98 230 30 317 (1000) 403 67 632 69 927 40  
40 060 915 41020 315 433 (500) 83 553 (500) 754 42319  
77 55 477 779 (3000) 69 89 929 43043 44 272 311 49 499 552 674  
154 44007 192 209 586 696 907 45060 (1000) 870 961  
18267 321 (500) 516 655 78 762 830 47244 70 599 674 824  
8 (500) 911 (1000) 48015 482 787 49900 (500) 143 250 78  
126 70 484 710 (500) 848  
50 174 215 344 483 795 51368 83 438 70 46 67 (3000)  
80 52026 212 99 317 22 (500) 50 547 66 53017 37 77 170  
136 (500) 732 935 54022 38 400 (500) 59 677 818 69 55497  
114 (500) 82 605 (500) 8 20 709 43 56167 212 717 59 994  
75082 (500) 71 619 975 58214 64 387 456 601 37 740  
59430 (500)  
80 145 240 644 66 728 933 81060 212 63034 24 788  
32280 (1000) 327 48 420 94 526 768 85 814 63038 241 96  
81 506 31 653 901 64080 505 65 604 74 (1000) 65061  
162 212 (500) 317 71 430 518 43 (1000) 741 699 66033 101 347  
812 629 865 67703 749 61 618 61 68075 299 (1000) 495 516  
89047 (500) 92 709 (500) 7129 39 41 (1000)  
70 130 879 914 29 71130 (3000) 221 88 (500) 336 63 79  
(500) 400 604 640 622 72501 619 88 747 (500) 84 (1000)  
72343 824 747 74 74055 56 620 63 (500) 75138 464 696  
734 911 92 78030 187 327 476 812 809 11 972 77130 75  
840 400 (500) 595 78083 327 415 79082 156 327 699 731 873  
80 073 123 61 210 78 85 422 63 781 85 908 40 (1000)  
81 072 556 890 (1000) 853 812 82230 (500) 438 65 564 679  
832 919 95 83243 53 471 74 (1000) 541 807 19 59 84006 96  
84 124 (500) 296 526 521 619 78 94 (1000) 544 85116 236 401  
(1000) 501 635 (500) 892 (500) 815 88013 67 506 126 404 44 76  
853 711 71 893 949 87046 103 22 43 261 62 435 (500) 887  
690 88048 299 335 434 704 94 89080 297 399 485 626  
(500) 706  
90 025 256 73 335 40 90 (500) 428 870 88 81094 96  
780 (500) 890 932 92040 114 230 464 798 815 (500) 93028  
412 94060 82 234 385 429 (3000) 97 696 956 95088 273 90  
693 708 856 918 64 88 96146 64 615 729 36 815 97107 285  
355 907 40 98105 11 (3000) 296 375 895 (500) 705 99022  
406 805 40 798 848  
100 022 83 114 250 333 540 637 741 89 101288 87 395  
45 95 (500) 716 (500) 102363 505 23 (3000) 705 33 (3000) 883  
103 004 17 77 82 246 78 80 96 60 343 639 (500) 850 92 964  
104 055 (500) 564 418 591 646 49 85 377 978 105038 330 88  
421 748 87 (1000) 84 106 260 317 46 889 (1000) 107027 94  
(500) 137 581 (3000) 676 735 43 812 108104 327 433 64 (1000)  
660 (500) 89 (500) 705 29 935 109265 404 6 76 982  
110 238 518 715 762 900 111048 92 216 334 (500) 54 807  
912 112083 732 74 903 58 74 99 113181 583 744 888 114063  
672 795 835 115345 511 (1000) 49 (500) 738 837 912 64 116105  
234 77 377 94 429 39 (500) 83 678 696 723 43 851 938 117097  
75 895 948 75 116291 (1000) 478 508 (3000) 790 952 (1000) 67  
119279 89 (500) 961 421 69 545 781  
120 123 (1000) 97 240 69 548 (500) 612 (3000) 736 809 89  
99 121125 271 676 76 60 630 122022 129 (500) 384  
404 787 99 123032 399 528 72 870 124194 427 877 637 48  
(1000) 730 65 874 (1000) 125087 104 377 430 (10 000) 631  
83 919 (3000) 126338 429 89 603 71 98 625 712 847 48 934  
127140 48 64 (500) 269 316 645 (1000) 704 38 918 29 128003  
73 (500) 224 (3000) 83 462 726 29 129218 49 77 472 582 710 97  
130431 131908 84 (3000) 404 96 576 67 (500) 748 (500)  
132098 218 71 95 411 68 618 22 25 798 824 (500) 905  
133552 83 653 69 799 (3000) 859 909 (3000) 134092 177 (3000)  
25 534 612 26 30 61 947 97 135386 554 80 441 87 (500) 758  
136107 77 317 418 696 72 693 98 137049 50 279 81  
138 583 (500) 732 139088 176 280 317 41 878  
140 178 222 805 32 653 63 924 (500) 141180 69 72 555 88  
94 (500) 142092 (500) 642 620 67 763 947 83 913 143030

219. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse 9. Ziehungsstag 17. November 1908. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beige. (Ohne Gewähr. H. St. v. f. S.) (Nachdruck verboten.)

27 63 153 427 603 (500) 705 897 1312 44 545 804 2033  
71 85 196 375 68 494 601 742 951 3213 79 674 621 798 4117  
476 801 43 (1000) 5232 83 827 6479 639 632 70 883 (3000)  
999 7538 (1000) 706 835 (3000) 819 (3000) 8061 210 980 9233  
36 547 619 61 890  
10150 238 69 344 579 837 79 93 928 98 11006 136 945 67  
812 13 26 (500) 946 12146 69 433 87 618 30 60 799 813 13170  
97 456 93 602 5 14125 363 809 78 977 16256 369 532 62 874  
16230 786 674 759 810 939 17203 394 (500) 99 482 619 (500)  
910 (3000) 90 (500) 95 10070 (500) 142 245 328 75 437 613 88  
666 71 884 19037 (1000) 221 658 984  
20 060 259 356 60 (1000) 614 22 36 (500) 71 635 83 893  
21115 31 33 305 417 928 98 22199 211 682 767 671 936  
23109 359 94 627 999 24092 160 619 (500) 47 70 782 822  
(500) 979 25061 174 415 (1000) 31 (3000) 614 61 (1000) 99  
(1000) 735 43 (500) 26070 124 73 325 (3000) 416 (500) 671 682  
78 (1000) 908 27226 428 686 23115 (500) 812 83 28063  
83 152 (1000) 67 252 343 445 697 (500) 783 815  
30 029 33 291 615 657 933 31215 63 905 32232 64 579  
617 789 864 (1000) 33232 77 599 69 450 518 (500) 687 876  
34086 100 58 235 333 600 601 981 35922 290 330 854  
90 99 941 74 38166 244 699 949 37070 641 (500) 533 85  
614 64 86 635 38037 124 331 (500) 442 694 889 39028 29  
143 309 50 577 607 (500) 754 908  
40 352 71 415 539 641 (1000) 794 808 41238 340 90 (500)  
672 815 (500) 90 42071 96 668 806 69 83 951 43134 225 99  
429 653 629 791 44085 150 251 77 308 451 679 602 61 793  
543 (10 000) 84 936 45002 121 237 370 48099 127 385  
(1000) 456 829 31 76 47008 (1000) 144 225 (1000) 42 (1000)  
48 69 (3000) 472 632 738 48063 228 38 363 508 69 66 603  
74 (500) 49069 67 509  
60 135 313 451 (1000) 693 748 51038 157 (500) 66 983  
524 589 91 (1000) 523 53318 25 64 96 966 54031 143  
73 214 604 61 54 727 995 55106 397 612 78 (500) 909  
56 097 156 57099 37 (500) 107 61 305 (1000) 6 69 479 (1000)  
638 76 756 87 954 58172 335 478 643 84 (500) 909 70 59033  
(1000) 301 82 415 66 62 600 678 877 932  
60 124 64 224 470 (500) 626 65 715 944 56 61010 187 215  
331 61 (500) 677 745 851 62112 474 (500) 817 828 954 63149  
296 74 612 (500) 789 846 64456 65130 809 678 66019 109  
(3000) 306 35 790 67009 508 606 710 68006 (1000) 102 72  
91 269 (500) 628 39 74 (3000) 702 (500) 24 (500) 41 69044 264  
73 (500) 325 89 600 657 737  
70 169 696 (500) 615 71064 386 476 82 591 812 60 72198  
227 54 747 400 29 33 95 566 92 787 965 73399 61 433 64  
539 729 914 30 33 74300 483 69 81 622 (500) 75031 339  
499 72 70 623 668 787 855 78214 608 896 868 77078 180  
288 684 710 812 788 78114 67 (3000) 619 66 85 721 837  
675 82 70 056 338 416 847 953 (500)  
80 218 17 (500) 492 615 32 819 81191 (500) 279 300 39  
499 629 779 (500) 906 8 82588 604 759 (500) 83006 201  
316 (3000) 568 (1000) 618 84122 400 542 788 858 89 85172  
413 622 (3000) 789 89 (3000) 80441 52 634 770 871 983  
67273 625 612 15 768 (500) 884 (500) 984 88029 (500) 116  
(3000) 78 483 548 678 70 772 84 89796 320 471 91 605 (500)  
90 043 95 185 210 303 (500) 411 97 833 922 81110 631  
677 92534 83 (500) 667 93048 192 227 83 94 822 94150  
95 364 641 727 95028 41 123 217 463 654 73 85 839 (500)  
66 96503 78 990 (500) 97128 411 644 681 (1000) 98001  
163 278 82 328 496 667 786 99080 13  
100 010 91 (1000) 315 619 87 826 87 963 101682 722 814  
97 102452 84 613 (500) 783 810 98 908 70 103149 256 484  
551 66 702 84 104066 280 411 69 522 799 98 (3000) 822  
105182 306 6 70 479 662 87 945 93 (500) 106005 187 227 55  
413 661 (1000) 933 107080 337 726 88 845 67 100180 331  
435 581 78 607 85 109342 622 770 988  
100 002 147 65 363 624 624 784 801 34 100102 223  
718 622 37 112130 279 339 (500) 29 670 744 (1000) 82 949  
113051 163 246 857 61 83 94 478 (500) 96008 404 (1000) 114036  
86 176 291 95 539 605 (1000) 707 30 80 805 58 (500) 115070  
117 62 216 571 678 (1000) 742 87 841 (500) 51 (500) 163  
116159 72 412 73 631 117039 49 102 250 76 324 456 632 91  
118293 614 657 84 708 74 103333 383 432 796 821  
120173 322 64 86 451 822 121280 87 314 405 552 88 879  
986 122004 30 247 385 403 628 (1000) 670 (500) 875 123142  
316 404 535 778 967 124048 69 218 499 (1000) 696 639 64  
125033 (1000) 299 565 608 880 (1000) 126332 623 602 719  
605 127496 712 19 24 65 128007 35 71 967 129071 88  
810 480 87 622 67 712 892  
130137 38 270 315 35 37 60 519 911 70 (1000) 131058 (3000)  
147 (3000) 84 452 609 956 132004 (1000) 140 41 292 629 (500)  
133141 379 505 925 66 134115 82 410 (3000) 16 548 60 (1000)  
636 96 964 74 135004 639 (1000) 136119 33 208 34 (3000) 81  
393 499 685 738 950 137131 36 201 346 403 50 842 940  
138007 386 944 431 65 635 43 85 946 139037 78 115 353  
685 (1000)  
140 087 147 63 220 647 757 (500) 898 (3000) 930 141187  
(1000) 49 281 142190 324 441 73 809 928 87 143420 73 678  
709 264 (500) 144090 107 317 (500) 471 614 19 798 899 983  
76 145363 483 638 80 (1000) 96 793 863 146384 61 (500)  
90 432 607 607 789 (500) 69 (500) 147087 243 600 696 899

915 148007 74 (1000) 184 348 (500) 476 587 (1000) 748 639  
(500) 73 (500) 918 149018 297 327 64 619 36  
150176 608 804 923 151220 318 615 (500) 744 820 547  
152082 148 248 396 79 (1000) 609 33 890 (500) 867 (500)  
153395 (1000) 413 61 664 65 753 154001 (500) 122 38 564  
378 550 70 990 155026 76 234 384 633 79 749 883 156077  
217 339 65 614 47 58 665 (1000) 833 157204 516 (3000) 86  
668 790 876 838 158344 61 337 (500) 456 87 (500) 831  
159492 98 635 (500)  
160078 154 258 415 76 (500) 555 736 94 858 161022 336  
(500) 76 698 678 748 802 949 162273 325 85 85 84 512 92 639  
718 (500) 163000 83 363 454 585 164163 357 439 552 661  
813 936 165056 433 35 58 585 166755 604 24 17039 87  
(5000) 194 854 94 448 (10000) 733 817 26 (500) 77 168139  
75 207 563 772 948 169329 470 603 772 878 977  
170003 37 184 (1000) 254 462 533 789 946 171064 202  
50 98 (1000) 715 874 858 76 172138 300 24 442 900 87  
173158 330 638 710 47 174079 249 (3000) 62 (1000) 494  
(3000) 85 679 740 86 (500) 93 899 933 175010 38 341 96 989  
80 692 889 913 74 176488 663 653 713 41 44 48 67 96 989  
177005 33 123 455 89 538 (3000) 996 178043 48 221 397 89  
427 (500) 642 801 (3000) 21 179282 310 658 658 827 (500)  
85 91  
180048 62 (3000) 297 393 487 630 45 63 (500) 631 181088  
107 62 790 817 (500) 399 182323 546 43 80 183050 338 412  
58 548 83 708 851 184053 702 39 68 83 854 853 (1000) 185188  
304 74 (500) 320 63 81 (1000) 699 695 (3000) 737 69 968 186066  
214 79 325 687 730 43 911 187060 219 (500) 308 10 15 406  
627 923 188008 77 89 126 439 551 632 (500) 705 64 662  
189048 95 172 348 433 47 600 753 830 922  
190089 (1000) 212 433 58 504 787 191170 250 621 192174  
193078 276 746 878 90 973 194182 483 569 682 807 (1000)  
195116 226 511 97 811 40 196238 346 95 461 593 600 799  
197012 28 95 256 (500) 328 69 428 (500) 606 38 61 695 708  
198116 394 406 618 883 97 937 (500) 44 109009 41 (1000)  
305 419 (3000) 677 614 810 71  
200050 176 409 58 632 973 201041 (1000) 98 185 321  
410 904 202032 (3000) 210 625 78 801 827 203789 484 741  
48 542 204014 (500) 164 474 333 205002 62 629 188  
(500) 589 79 409 38 58 208006 29 42 365 64 544 (1000)  
879 931 207093 201 314 84 923 208038 297 82 600 939 76  
60 209 117 43 328 45 913 97 613 707  
210480 680 732 90 949 211055 234 68 695 701 212046  
402 (500) 659 931 44 213024 43 137 374 (1000) 602 724 34 75  
837 945 99 214147 65 202 (1000) 321 88 661 730 840 862  
2155



Wiesbadener Fremdenbuch.

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30, von Staal, Baron, Eathland.  
Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46.  
Gordack, Administrator, Rheinfeld. — Schmausser, Fr., Finnland. — Schmausser, Finnland.  
Hotel Altesaal, Taunusstrasse 3. Schleich, Fr. Rent., Dresden. — Timmermann, Architekt, Gelsenkirchen. — Kern, Baden.  
Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6. Packs, London.  
Bayerischer Hof, Delaspestr. 4. Strasser, Fr., Heilbronn. — Warnecke, Direktor, Hannover.  
Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. von Winterfeld, Fr., Berlin. — Becker, Fabrikbes., Remscheid.  
Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Stille, Berlin. — Vollmer, Menden. — Hellmann, Berlin.  
Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Otto mit Frau, Königsberg. — Schlüter, Dr., Gnesen. — Bröcking mit Fr., Schornberg.  
Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Kahn, Ludwigshafen. — André, Bordeaux. — Winter, Hachenburg.  
Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Metz, Köln. — Mosé, Berlin.  
Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Probst, Köln. — Vogels, Allenstadt. — Denker, Fr., Bremen. — Heberling mit Frau, Lübeck. — Mühlsteiner, Fr., Wien. — Hertel, Essen.  
Hotel Cordan, Nikolasstrasse 19. von Estroff, Fr., Ebstorf. — Reuter, Fr. Dr., Halle. — Kausch, Frankfurt.  
Englischer Hof, Kranzplatz 11. Alschwang, Fr., Elisabethgrad. — Spörberg, Fr., Berlin. — von Harnitzek, Fr. mit Töchter, Warschau. — von Hardeck, Baron mit Bed., Lugano.  
Hotel Epple, Körnerstrasse 1. Baier, Fulda. — Rössler, Südamerika. — Schmitt, Berlin.  
Europäischer Hof, Langgasse 32. Piering, Fr., Eich. — Müller, Frankfurt. — Engelmann, Weiburg. — Schroeder, Niederlahnstein. — Freidemann mit Frau, Marburg. — Keck, München.  
Dr. Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Goldschmidt, Justizrat, Berlin.

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Mayer, Köln. — Koch, Bernburg. — Herz, Aachen. — Düren, Fr., Berlin. — Ebner, Pforzheim. — Coper, Stuttgart. — Stähle, Stuttgart. — Bischoff, München. — Mendelssohn, Berlin. — Meyer jun., St. Goar. — Meyer, St. Goar. — Wiedemann, Mühlhof. — Viola, Hamburg.  
Hansa-Hotel, Rheinstr. 18. Spira, Paris. — Lorengardt, Karlsruhe.  
Hotel Hoppel, Schillerplatz 4. Heer, Neheim.  
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Cohn, Fr., Berlin. — Loewy, Fr., Obernigk. — Ramhorst, Dir. Dr., Berlin.  
Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz 1. Winter, Fr., Kommerzienrat, Buxtehude. — Winter, Fr., Buxtehude.  
Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16. Sachs, Dr., Russland.  
Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Helm, Remmlingen.  
Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46. Nobelsmann, Warschau. — Goldberg, Fr., Königsberg. — Schulmann mit Fam., Zarizin.  
Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Herzfeld mit Frau, Berlin. — Weber, Fr., Paris. — Ehrlich m. Fr., Heilbronn. — Kohler, Mühlhausen. — Wienecke, Würzburg. — Mende, mit Frau, Giessen. — Warth, Stuttgart. — Mahren, Weinsberg. — Poeschel, Solingen. — Leuschner, Direktor, Dresden. — Starke, Chemnitz. — Hess, Hamburg. — Spielmann, Wien. — Geissler, Stuttgart. — Witte, Berlin. — Fild, Hagen.  
Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. von Philippsborn, Strehlitz. — Freundlich m. Fr., Hamburg. — von Hache, Major, Berlin. — Tillmanns m. Fr., Bergisch-Neukirchen. — König, Baronin, Waringholz. — Behrens mit Fr. u. Bed., Hamburg.  
Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr. von Hacker, Fr. mit Bed., Berlin. — Guszalez, Fr., Kammerling, Köln. — Scampicotti, Giraud, Fr. Gräfin mit Bed., Rom. — Ramert m. Fr., Wilmsdorf. — Flörheim m. Fr., Frankfurt.  
Kurhaus Bad Nertal, Nertal 18. Blach, Bankier, Pforzheim.  
Hotel Prinz Nikolas, Nikolasstr. 29-31. Gauche, Konzertsänger, Strassburg. — Seidel, Leinhardt. — Kaufmann m. Fr., Niederselters.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Menne m. Fr., Siegen.  
Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Hempel, Frankfurt. — Heinemann, Frankfurt. — Fürstenberg, Berlin. — Jannisch, Köln. — Graf, Karlsruhe. — Schmaleholz, Karlsruhe. — Frank, Frankfurt. — Weber m. Fr., Karlsruhe.  
Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Wormstall, Fr., London. — Fischer m. Fr., Hannover. — Grünwald, Giessen.  
Pfälzer Hof, Grabenstr. 5. Grün, Dauborn. — Müller, Fiederhausen.  
Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Amend, Runkel. — Mies, Hachenburg. — Chur, Chateau-Salines.  
Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16. Lohoff, Braunschweig. — Lorz, Sprendlingen. — Mann, Fr., Sprendlingen. — Lieb, Kissingen.  
Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Peipers, Fabrikant, Siegen.  
Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Mintz, Fr., Siedel.  
Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Duchscho, Freiberg. — Heibling, Regensburg. — Rätze, Berlin. — Pedde, Berlin.  
Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8. Ruhl, Melsingen. — Salmooy, Mannheim. — Cahn, Köln.  
Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Nathan, Fr. m. Begl., Berlin. — Nordmann, Oberarzt Dr., Mülheim-Ruhr.  
Hotel Union, Neugasse 7. Schmitz, Boppard. — Klöes, Hattenheim. — Bosing, Kaiserslautern. — Zolck, Koblenz. — Artlich, Frankfurt.  
Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse 9. Kempf, Sekretär, Frankfurt. — Straub m. Fr., Mannheim. — Cob, Luxemburg. — Heymann, Worms. — Schmeibowsky, Frankfurt.  
Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1. Jobst m. Fr., Stuttgart. — Oppenheimer, Paris. — Henneberg m. Fr., Wasseraalen. — Jobst, Hannover.  
Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Günther, Meissen. — Reimann, Berlin. — Gasser, Königstein. — Dittmann, München.  
Hotel Weiss, Bahnhofstr. 7. van der Broel m. Fr., Rotterdam. — Behlen, Oberförster, Haiger.

Westfälischer Hof, Schützenstrasse 3. Heidemann, Fr. Rechtsanwalt, Bochum.  
Hotel Wilhelm, Sonnenbergerstr. 1. Neufville, Rent., Frankfurt.  
Pension Anglaise, Sonnenbergerstr. 37. Pumphrey, Fr. u. Fr. Rent., Watford. — Watson, Fr., England.  
Villa Carmen, Abeggstr. 2. Heegewaldt, Fr., Berlin.  
Pension Daheim, Friedrichstr. 5. Geiter, Bürgermeister m. Tocht., Hohenstein. — Pütz, Chemiker, Köln.  
Pension Favorit, Wilhelmstr. 12. Colman, Fabrikant m. Frau, Werder. — Herzfeld, Rent., Petersburg.  
Friedrichstrasse 18. Kochler, Strassburg.  
Pension Grandpair, Eusestr. 13-17. Steward, London. — Schroeder, 2 Fr., Herborn. — Sinemus, Fr. Pastor, Andernach. — Langen, Fr. Kommerzienrat, Grevenbroich. — Langen, Referendar, Grevenbroich.  
Evangel. Hospiz, Eusestr. 5. Böckmann, Fr., Hamburg. — Schmidt, Fr., Neukerk. — Dämben Heckel, Fr. Hauptm. mit Sohn, Scharnberg.  
Villa Humboldt, Frankfurterstr. 22. Müller, Fr. Dr., Rostock. — Escher, Fr., Rostock.  
Villa Isolda, Halmerweg 4. von Krause, Fr. Baronin, Eisenach. — Mühlgasse 15. Löb, Hamburg.  
Nerostrasse 25. Kayser, Ing., Mainz.  
Nerostrasse 35 II. Fricke, Düsseldorf.  
Villa Olanda, Gartenstr. 18-20. Kitta-Kittel, Fr. Dr., Livland. — Jonemann, Fr., Paris.  
Stiftstrasse 2p. Schmitt, Fr., Malkammer. — Taunusstrasse 51. Rosenberg, erbl. Ehrenbürger, Russland. — Webergasse 3. Moest, Dr. chem., Höchst. — Lipinsky, Freiburg-Schweiz. — Müller-von Berneck, Höchst. — Webergasse 39. Zigel, Fr., München. — Augenheilstalt, Elisabethenstr. 9. Best, Hahn. — Wagner, Fr., Hadamar. — Kempenich, Fr., Rastental. — Alhof, Wollheim.

Warnung vor „billigen“ Nachahmungen! Man verlange stets ausdrücklich MAGGI's Würze, allein echt mit dem Kreuzstern. Auch lasse man MAGGI's Würze nur in MAGGI's Originalfläschchen nachfüllen, weil in diese gefüllt nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden darf.

Extra starke, 110 cm breite Cheviots für Schulkleider und Turnanzüge besonders geeignet, halte ich in grosser Auswahl per Meter 1.50, 1.75, 1.95, 2.25 vorrätig. G. H. Lugenbühl, Marktstr. 19, Ecke Grabenstr. 1.

Jurany & Hensel's Nachf. Buch- und Kunsthandlung Wiesbaden Wilhelmstr. 28. Reichhaltiges Lager von Werken aus allen Gebieten der Literatur. Abonnements auf sämtliche Zeitschriften. Journalzirkel. Leihbibliothek. Kataloge gratis und franko.

Neue Hülsen-Erbsen. Ia. Kaiserlinsen . . . . . Pfund 30 Pfg. Ia. Viktoria-Erbsen . . . . . " 26 " Ia. Algerische grüne Erbsen . . . . . " 28 " Russ. Perlbohnen weiss . . . . . " 25 " empfiehlt Hubert Schütz, Adolfstrasse 6. Telefon 864.

Großer Schuhverkauf Neugasse 22, 1. 15043 Billig.

TEE neuester Ernte & eigener Einfuhr lose und in Paketen. Gute bis hochfeine Mischungen 1.20, 1.50, 2.—, 3.—, 4.— u. 5.— Mk. das Pfund. Ceylon-Tee 1.20, 1.80 u. 2.— Mk. das Pfund. Kaiser's Kaffee-Geschäft, G. m. b. H. Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb. Ueber 1000 Filialen.

Zeitungs-Makulatur hat fortwährend in guter Qualität billig abzugeben: Verlag des „Wiesbadener General-Anzeigers“, Mauritiusstrasse 8.

Anzündeholz, fein gespalten, per Str. 2.20 Brennholz, per Str. 1.40 liefert frei Haus 15111 Hch. Biemer, Dampfzähreineri, Dohheimerstrasse 96. Tel. 766.

Nie wiederkehrend! 500 Paletots. Anzüge in sehr schönen Mustern. Joppen für Herren und Knaben. Hier die Monat verkauft werden. Durch Gelegenheitskäufe und Erbschaften der hohen Ladenmiete verkaufe zu jedem annehmbaren Preis. Bitte sich zu überzeugen! Nur Neugasse 22 I., erstes und größtes Etagegeschäft f. Gelegenheitskäufe. Gegenüber der Eisenhandlung des Herrn Hindgraff.

3. Schlesische Lotterie. Lose à 1 Mk. 11 Lose = 10 Mark. Porto u. Liste 25 Pfg. 3953 Gewinne. Gesamtverl. 60 000 35 000 25 000 10 000. 1 Hauptgew. Equipage m. 4 Pferden Mark. Lose empfehlen und verschicken Sud. Müller & Co., Bankgeschäft Berlin C., Breitestr. 5. Teleg.-Adr. G. Müller. Lose auch hier in allen Zigarrengeschäften und durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen. F. 95.



## Meine Wohnung

zu vermieten durch eine Anzeige in dem Wiesbadener General-Anzeiger!

So und ähnlich lauten fast täglich bei uns eingehende Zuschriften. Als städtisches Amtsblatt hat der Wiesbadener General-Anzeiger das alleinige Recht der Veröffentlichung aller Bekanntmachungen der städt. Behörden, infolgedessen wird der Wiesbadener General-Anzeiger von den Behörden, Geschäftsinhabern, von Beamten und Privat-Haushaltungen gehalten und erzieht die darin veröffentlichten Vermietungs-Anzeigen schnellsten Erfolg.

Die einseitige Bezahlung kostet für Vermietungs-Anzeigen nur 10 Pfg. Gutscheine haben für diese Anzeigen Gültigkeit.

## Zu vermieten.

### Wohnungen.

#### 5 Zimmer.

Billa, feinste Lage, Möblierung, 12. 15051  
Schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergeschoß zu vermieten. Näh. daselbst u. Architekt Brahm, Partstr. 10.

#### 3 Zimmer.

Glendogengasse 13, 3-Zimmerwohnung m. Abstell. zu verm. Näh. 3. Bismarckstr. 1. St. 15042  
Niedstraße 23, St. 2, 3 Zimmerwohnung mit oder ohne Werkstatt auf sofort od. später zu vermieten. 5359

#### 2 Zimmer.

Glendogengasse 6, St. 2, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. 1908  
Feldstraße 16, 2 Zim. u. Küche auf 1. Nov. od. sp. 3. v. (Neubau m. Gas.) 15121  
Friedrichstr. 48, St. 2, oder 3-Zim.-W. m. Zubeh. St. IV. sofort od. spät. zu verm., nur an ruhige Mieter. 15092  
Hauptbahnhofstr. 8, Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche auf sof. od. spät. zu verm. 1896  
Eisenstr. 5, 2-Zim.-W. d. 1. v. 15328  
Fischer 14, Frontstr. 2 Zimmer und Küche, sowie St. besgl. zu verm. 1921

#### 1 Zimmer.

Merkstr. 60, 1 Zim. u. Küche u. 1 St. Zim. zu verm. Näh. daselbst 1. St. 1945  
Gellmannstr. 13, 1 Zimmer, K. u. Keller sof. zu verm. Näh. Seitenbau 2. 1807  
Kaiserberg 19, 1 Zim. u. Küche sof. 3. v. d. a. c. Monatsgehalt. 1948

## Leere Zimmer.

Gustav-Adolfstr. 15  
Leeres Zimmer in vornehmem Hause findet gebildete Person Unterkunft. Näh. part. 15056

## Möbl. Zimmer.

Adolfstr. 1, III. Et. r.,  
Elegant möbl. Zimmer u. großem, eleg. Herrenschreibtisch zu vermieten. 15094  
Merkstr. 56, einf. möbliertes Zimmer, evtl. m. Frühstück, 3. v. d. a. c. Weimer. 1941  
Glendogengasse 3, 2. St. links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1943  
Wendenstraße 4, 2. L. freudl. möbliertes Einzelzimmer mit St. zu verm. 1920  
Eisenstr. 2, 1. r., Edeleiche, möbl. Zim. m. Penz. Tel. a. Priv.-Mittegeß. 1887  
Schumannstr. 26, 3. L. gut möbl. Zimmer zu verm. mit od. ohne Pension. 1906  
Zehrer 33, 2. St. d. 2. v. d. a. c. Zimmer zusammen od. getrennt zu vermieten. 1935  
Merkstr. 43, 8 Min. v. Optbhf., möbliertes Zimmer 3. v. d. a. c. 1942  
Merkstr. 4, 1. L. evtl. reinf. Krb. a. c. v. d. a. c. 15052

## Verpachtungen.

### Grundstück

in vornehm. Lagenstr. 33. 1950

## Mietgesuche.

### Wohnung

1. L. Destr. cr. gef. 4-5 Z. u. v. d. a. c. 9259 bef. Adolf Mosse, Berlin SW. H130

## Stellen finden.

### Männliche.

## Für einen gangbaren Artikel,

der bei Behörden, Kaufleuten, Fabrikanten, Industriellen, Hoteliers, Boeinen, Baumeistern u. s. w. kolossalen Absatz findet und an dem sehr viel Geld verdient wird, werden in allen Städten

## Generalvertreter

mit etwas Mittel gesucht. Geeignet auch zur Stabilisierung. Meldungen umgehend erbeten an

R. Meissner & Co., Berlin W 30.

### Wochenschneider

gef. Wagner, Bismarckstr. 12, 15321

### Schlosserlehrling

gef. Schwalbacherstr. 41, 15164

### Weibliche.

## Personal-Gesuch!

Für unsere Ende des Monats in Wiesbaden neu zu eröffnende Filiale suchen wir per sofort

## mehrere Verkäuferinnen

aus der Galanterie-, Bijouterie- oder verwandten Branche. Schriftliche Offerten unter Beifügung von Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsangabe sind zu richten an

## Deutsche Bazar-Gesellschaft m. b. H.

Centrale München.

15418

**Tüchtige Tapezier-Mäherin,** welche einer Arbeitsstube vorzuziehen kann, per sofort gesucht auf dauernd. Off. unt. Ka. 752 a. d. Exped. d. Bl. 5516

**Junges Mädchen** für leichte Hausarbeit tagsüber gesucht. Luisenstr. 4, 4. Et. 5618

**Neu. Mädchen** aus Land z. Hausarb. u. Kind. g. h. Lohn sof. gef. Näh. in d. Exp. 1954

**Ein junges Mädchen,** das etwas kochen kann, gef. Paulbrunnstr. 10, 1. 1939

**Nicht zu ja. Mädchen,** welche a. Liebe z. Kind. hat, gef. Seebachstr. 1, p. r. 5624

**2g. Mädchen** f. d. Kleiderm. u. Putzsch. gründl. erl. Eleonorenstr. 3. Frau Haberfeld. 15375

## Stellen suchen.

**Jung. kräft. Geschäftsmann** sucht Stelle als **Saubursche**. Beltr. 19, 3. St. 5591

**Suche Stellung als Stütze** in ein. Dame. 5592 Philippsbergstraße 6.

**Eine in Küche, Haushalt und Krankenpflege** erfahrene

## ältere Dame

sucht passenden Wirkungskreis zur Führung des Haushalts in frauenlosem Haushalt. Off. erbet. u. St. 759 Exp. d. Bl. 15337

**2g. saub. Frau** f. Monatst. f. 2 St. v. d. a. f. abends Lab. 3. p. St. Marg. Hochstraße 14. 1947

## Zu verkaufen.

### Immobilien.

**Haus mit Stallung** fruchtbar, 3. v. d. a. c. Offert. R. S. Bismarckring 20. 1937

### Diverse.

**Kanarienhähne** u. Weibch. zu verk. Rheingauerstr. 5, 1. v. 18386  
Gehr. Koffhaare u. geb. Bettstelle zu vk. Ludwigstr. 2, part. 18387  
**Eine Anzahl Ruten** zu verkaufen. 15263  
Bismarckring 21 (Laden).

**Elegante Winter-Kostüme.** Schwarz, Rot, Blau zu verk. Nicoladstr. 19, Kohn. 1888

**Reverellen** von 20-30 Jtr. Tragkraft zu verkaufen. 1889  
Dohlemerstraße 85.

**1 neue Federrolle**, 30 Ctr. billig zu verkaufen. Vierstadt, Wiesbadenerstr. 1. 15024

**Sitz- u. Liegewagen**, G. R. d. 3. v. d. a. c. 18388  
Merkstr. 60, St. v. d. a. c. 18388

**Schwer. u. leicht. u. preisw.** 3. v. d. a. c. Kattenbrader, Lindenthaler Hof bei Sonnenberg. 18390

**Apart. fast n. Ballkleider** f. gr. Auswahl v. 6 A an 3. v. d. a. c. 18385

**Puppenkuchen u. Stuben** v. 2. v. d. a. c. 1517  
3. v. d. a. c. 1517

**1 gr. und 1 kl. Pferd** mit 1 kl. Kastenfrank b. 3. v. d. a. c. 1946  
Friton, Moritzstr. 46.

**Mod. bl. Tuschade** m. schp. S. Rike, Gr. 44, 8 A, Wintermantel, Gr. 44, 5 A, St. f. f. 1. L. 1944

**Rußbaum-Kommode, Salon-Stehlampe, Sitzbadewanne,** geläufig, versch. ausgest. Möbel b. 3. v. d. a. c. 10-3 Uhr. Herberstr. 15, 1. L. 1940

**Ein kleiner Privat-Kassenschrank** sofort preiswert zu verkaufen. Schillerstr. 23. 5623

**Küchenbrett, Kupf. Waschtisch** 3. v. d. a. c. 5619

**Bild. Pianino** z. Spielen lernen u. Zither zu verk. Hermannstr. 12, 1. 5614

**Dedbeit** billig abgegeben. Hermannstr. 13, 2 Tr. 1. 5615

## Petroleumheizlampe

zu verk. Hellmündstr. 14, pt. 1953

## Drahtgeflechte

zu verk. Hellmündstr. 14, p. 1951

**Puppenbett mit Puppen-schaukel** zu verkaufen. 1952  
Hellmündstr. 14, p.

**Wein- u. Bierflaschen**, 2 Halbstückbottillen billig zu verkaufen. 1949  
Hirschstr. 26

**Ottomane** 15 Mt., Sofa spottbillig. 1956  
Wellstr. 9, St. r.

## Kaufgesuche.

**Haare** blonde, braune, graue und weiche kauft fortwährend Goldgasse 2. 15414

**Kapitalien.** 2500 bis 3000 Mark

sof. od. sp. gef. Off. unt. St. 762 Exp. d. Bl. 5596

**Unterricht.** Akademische Zeichenschule

von H. Joh. Stein, Luisenplatz 1a, 2. Etage. Vom 1. Januar 1909 ab: Kirchgasse 17, 2. Etage. Erste n. älteste Fachschule am Platz 14988

für die faml. Damen und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Gründliche Ausbild. für Schneider und Direktr. Aufnahme tägl. Kostime werden zugeschnitten und eingerichtet. Taillen und Modisch. von 75 Pf. bis 1 Mt. Nähen in allen Größen in Stoff und Lack, mit und ohne Ständer, auch nach Maß, in Fabrikspreisen.

**Verloren.** Schwarzer Rehpinscher, braun gezeichnet, mit blauer Decke, rot eingetaucht, entlaufen. Gegen Belohnung abgegeben Kirchgasse 40. 5630

## Verschiedenes.

### Sachwerk-Häuschen

3x4 Meter, auf Abbruch zu verk. Holle, Obplantage beim Eigenheim. 5564

### Restbestand

von 15326

### Portemonnaies, Cell. Puppenköpfen

m. 30% Rabatt.

Baumcher & Co., Ede der Langg. u. Schützenhofstr.

**Zum Brennholzschneiden** empf. seine Automobilsägen 5598

P. Mahler, Wiesbaden, Niebstr. 18.

**!! Blick in die Zukunft !!** (genaue Verhältnisse einer Person.) !!! Nur kurze Zeit hier !!! 11 Moritzstr. 11, 1. Etage.

## Paff

ist jeder von der vorz. Wirkung der Carbol-Zeerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul m. d. Schutzmarke: Stedensperd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten n. Hautausschläge, wie Mitesser, Pimples, Blüthen, Gesichtspickel, Pusteln u. a. St. 50 Pf. bei: Otto Litz; A. Graß; W. Machenheimer; C. Pothel; G. W. Pothel Nachf.; Ernst Rods; Robert Sauter; H. Roos Nachf.; Ghr. Tauber; Hugo Alter; Jakob Minor; Hof-Apothek, Fr. Bernstein. 14974

## Winter-Kartoffeln

In Pflanz, Magnum bonum u. Industrie liefert reell und billig

Ferd. Budach, 15261  
Bismarckstr. 22.

## Tod

allen Ratten bringt sicher Delicia-Rattenkuchen. Haustieren unschädlich. 6 mal prämiert. Mehr. 100 Anerkenn. Dose 0,50 u. 1,00 M. b. E. Moebius, H. Roos Nachf., Walthers Schupp, Louis Schild 15211

**100 000** Dosen Dr. Kuhn's

Chelweiß-Creme 1,50, Seife 60, im Gebrauch. Die einzig wirklich empfehlenswerte Haut-Creme. Erzielt auf fallende Schönheit, Jugendfrische, Entfernung all. Hautunreinheiten und Sommerprossen. Ruchst mit Namen Dr. Kuhn, Franz Kuhn, Kronen-Parfüm, Nürnberg. Hier in Apoth., Drog. u. Parfüm. 14973

Empfehle zum

## Hauschlachten

alle Sorten prima gefalgene Rind- und Schweinedärme.

Hermann Rücker, Fleischhaderci, 5371  
Bismarckstr. Nr. 12.

Direkt bezogene, chemisch analysierte 5.131

## Ungarweine

find in verschied. Flaschengrößen billigst zu haben bei

Th. Fuchs, Kolonialw., Wiesbaden, Johannisbergerstr. 1.

**Kochkunst-Ausstellung** Wiesbad. gold. Medaille

**NEUENAUHER-RAUCHFLEISCH** Schutz Marke

15 Ehrenpreise, gold. u. silb. Medaille. Nach ärztlicher Vorschrift zubereitet. Alleiniger Fabrikant:

Josef Kohlhaas, Hotelfierant Bad Neuenahr.

zu haben in den bess. Delikatess-Geschäften F. 90

# Lebensmittel!

Müllerbrot, weiß 44 Pfg., Korn 40 Pfg. Magnum-bonum u. gelbe Kartoffeln 22

Semmer Mt. 2.70, Rumpf 6

Sauerkraut, Weingärung Pfund 30

Sardinen . . . . . Stück 6 u. 5

Rollmöpse . . . . . 10 Stück 32

Vollheringe . . . . . Pfund 16

Neue große Linsen . . . . . 20

„ extra große Linsen . . . . . 14

Neue Bohnen . . . . . 16

„ Niesenerbsen . . . . . 18

„ geachtete Erbsen . . . . . 20

Haserflocken . . . . . bei 5 16

Ruchmehl . . . . . bei 5 17

Seftes Mehl . . . . . bei 5 18

Konfektmehl . . . . . bei 5 48

Palmbutter . . . . . bei 5

**Lebensmittel, Gratisverteilung minderwertig. Ware, Rabattmarken** u. c. werden in meinem Geschäft nicht geduldet.

Meine Firma bleibt daher für die verehrlichen Konsumenten nach wie vor die beste und billigste Bezugsquelle aller Lebensmittel.

## Schwanke Nachfolger,

43 Schwalbacherstraße 43.

15215 114 Telephon 114.

## Dr. Oetker's

## Gesundheits-Kuchen.

Zutaten: 100 g Butter, 100 g Zucker, 4 Eier, das weiße zu Schnee geschlagen, 250 g Weizenmehl, 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, das abgeriebene eine halbe Zitronen, 4 Eßlöffel voll Milch. — Zubereitung: Die Butter rühre zu Sahne, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, letzteres mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt das Zitronengelb und den Eierheller. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen in ca. ¼ Stunden.

## Dr. Oetker's Schokoladen-Küchlein.

Zutaten: 250 g Mandeln, 250 g Zucker, 125 g Schokolade, 1 Päckchen Dr. Oetker's Vanillin-Zucker, 6 Eigelb. Zubereitung: Schlage das Eiweiß zu Schnee, füge die mit der Haut gedachten Mandeln, den Zucker, die geriebene Schokolade und den Vanillin-Zucker hinzu, fehe mit einem Löffel Küchlein auf ein Blech, welches mit Wachs eingetrichtert ist, oder auf kleine Oblaten und backe bei gelinder Hitze.

## Pferde-Verkauf.

Neu eingetroffen ist ein Transport

erstkl. belg. Arbeitspferde

schweren und leichteren Schlags u lade ich Kaufliebhaber und Interessenten zur Besichtigung ein.

Weitgehendste Garantie, billigste Preise werden zugesichert. 5626

Joseph Blumenthal

Pferdehandlung, nur Schwalbacherstraße 21, Telephon 2578.

## Lebendfrische Seefische

in prima Qualität zu folgenden niedrigen Preisen:

Schellfische, kleine Pfund 18 Pfg.

Schellfische, mittel, 25

Schellfische, große, 30

ausgefischt große Angelfischfische 38

Capitan im Auschnitt 38

ferner: Knochendürlinge, Stück 3, Bratdürlinge Stück 5 Pfg.

neue holl. Vollheringe, Stück 4 Pfg., Dhd. 15

## Kaufhaus Gruben,

Wiesbaden, 15013  
Michelsberg 15. Fernspr. 825.



# 10 billige Verkaufstage für Konserven!

Von Donnerstag, den 19. November, bis Samstag, den 28. November, einschließlich verkaufe ich zu nachstehenden

**sehr niedrigen Preisen!**

## Bohnen.

| Dose à 2 Pf.                            | 1 Pf.         |
|-----------------------------------------|---------------|
| Junge Schnittbohnen                     | 29 Pf. 20 Pf. |
| Prima junge Schnittbohnen, fein u. hart | 38 Pf. 24 Pf. |
| Junge Bohnen                            | 30 Pf. 20 Pf. |
| Prima junge Bohnen, fein u. hart        | 38 Pf. 24 Pf. |
| Junge Perlbohnen, la                    | 43 Pf. 27 Pf. |
| Junge Wachsbohnen, la                   | 41 Pf. 27 Pf. |
| Dicke Bohnen                            | 57 Pf. 33 Pf. |
| Dicke Bohnen, la                        | 68 Pf. 39 Pf. |

## Erbsen.

|                          |                |
|--------------------------|----------------|
| Gemüseerbsen             | 35 Pf. 23 Pf.  |
| Junge Erbsen             | 38 Pf. 24 Pf.  |
| Junge Erbsen, mittelfein | 48 Pf. 29 Pf.  |
| Junge Erbsen, feine      | 68 Pf. 39 Pf.  |
| Junge Erbsen, feinste    | 85 Pf. 48 Pf.  |
| Kaisererbsen             | 123 Pf. 67 Pf. |

## Diverse Gemüse.

|                              |               |
|------------------------------|---------------|
| Leipziger Allerlei           | 45 Pf. 28 Pf. |
| Leipziger Allerlei, feinstes | 78 Pf. 44 Pf. |
| Junge Karotten, gewürfelt    | 32 Pf. 21 Pf. |
| Junge Karotten, ganze        | 48 Pf. 29 Pf. |
| Junge Karotten, Pariser      | 67 Pf. 39 Pf. |
| Junge Erbsen mit Möhren      | 53 Pf. 32 Pf. |
| Junge Erbsen mit Karotten    | 58 Pf. 34 Pf. |
| Junger Spinat, fein          | 47 Pf. 29 Pf. |
| Junger Kohlrabi mit Gr.      | 35 Pf. 23 Pf. |
| Junger Sellerie in Scheiben  | 63 Pf. 37 Pf. |
| Zeltower Rübchen             | 65 Pf. 38 Pf. |

## Pilze.

| Dose à 2 Pf.      | 1 Pf.                 |
|-------------------|-----------------------|
| Pflaumlinge       | 63 Pf. 37 Pf.         |
| Steinpilze        | 113 Pf. 62 Pf.        |
| Morcheln, 1/2 Pf. | 50 Pf. 168 Pf. 90 Pf. |

## Spargel.

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| Spargelabschnitte                | 46 Pf. 28 Pf.  |
| Schnittspargel ohne Köpfe, stark | 63 Pf. 38 Pf.  |
| Brechspargel mit Köpfen, dünn    | 75 Pf. 42 Pf.  |
| Brechspargel mit Köpfen, mittel  | 88 Pf. 49 Pf.  |
| Brechspargel mit Köpfen, stark   | 108 Pf. 59 Pf. |
| Brechspargel m. Kopf, sehr stark | 130 Pf. 70 Pf. |
| Stangenspargel, dünn             | 88 Pf. 49 Pf.  |
| Stangenspargel                   | 97 Pf. 54 Pf.  |
| Stangenspargel, mittelfeinst     | 113 Pf. 63 Pf. |
| Stangenspargel, prima            | 135 Pf. 75 Pf. |
| Stangenspargel, prima, prima     | 160 Pf. 85 Pf. |
| Stangenspargel, extra prima      | 175 Pf. 93 Pf. |

## Obstkonserven.

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| Mirabellen, Meyer          | 76 Pf. 40 Pf.  |
| Reineclanden               | 78 Pf. 39 Pf.  |
| Pflaumen, süß, ohne Steine | 37 Pf. 34 Pf.  |
| Aprikosen, süß, ungek.     | 133 Pf. 73 Pf. |
| Aprikosen, naturell        | 123 Pf. 68 Pf. |
| Äpfelbeeren                | 65 Pf. 38 Pf.  |
| Äpfelbeeren, naturell      | 98 Pf. 54 Pf.  |
| Relange, prima             | 115 Pf. 63 Pf. |
| Relange, prima             | 123 Pf. 68 Pf. |
| Birnen, rot und weiß       | 63 Pf. 37 Pf.  |

## Apfelmus,

| 10-Pfund- | 4-Pfund- | 2-Pfund-Dose |
|-----------|----------|--------------|
|-----------|----------|--------------|

|         |        |        |
|---------|--------|--------|
| 245 Pf. | 86 Pf. | 58 Pf. |
|---------|--------|--------|

## Tomatenmark,

| 2-Pfund | 1-Pfund | 1/2-Pfund-Dose |
|---------|---------|----------------|
|---------|---------|----------------|

|        |        |        |
|--------|--------|--------|
| 72 Pf. | 41 Pf. | 26 Pf. |
|--------|--------|--------|

## Marmeladen usw.

|                                            |                 |
|--------------------------------------------|-----------------|
| Gem. Marmelade per 5-Pfd.-Gimer            | 128 Pf.         |
| Gem. Marmeladen per 10-Pfd.-Gimer          | 230 Pf.         |
| Pflaumenmus per 5-Pfd.-Gimer               | 128 Pf.         |
| Erdbeermarmelade m. Zuf. p. 1-Pfd.-Dose    | 42 Pf.          |
| Erdbeermarmelade m. Zuf. p. 2-Pfd.-Dose    | 82 Pf.          |
| Erdbeermarmelade m. Zuf. p. 5-Pfd.-Gim.    | 225 Pf.         |
| Erdbeermarmelade m. Zuf. p. 10-Pfd.-Gim.   | 410 Pf.         |
| Aprikosenmarmelade m. Zuf. p. 1-Pfd.-Dose  | 42 Pf.          |
| Aprikosenmarmelade m. Zuf. p. 2-Pfd.-Dose  | 82 Pf.          |
| Aprikosenmarmelade m. Zuf. p. 5-Pfd.-Gim.  | 225 Pf.         |
| Aprikosenmarmelade m. Zuf. p. 10-Pfd.-Gim. | 410 Pf.         |
| Div. Marmeladen, nach engl. Art            | 68 Pf.          |
| Div. Gelee's                               | 37 Pf.          |
| Apfelgelee, verflücht, per 1-Pfd.-Dose     | 30 Pf.          |
| Apfelgelee, verflücht, per 2-Pfd.-Dose     | 55 Pf.          |
| Apfelgelee, verflücht, per 5-Pfd.-Gimer    | 138 Pf.         |
| Apfelgelee, verflücht, per 10-Pfd.-Gimer   | 240 Pf.         |
| Apfelgelee, verflücht, per 5-Pfd.-Keisel   | 118 Pf.         |
| Apfelgelee, verflücht, per 10-Pfd.-Keisel  | 240 Pf.         |
| Apfelgelee, verflücht, per 2-Pfd.-Keisel   | 76 Pf.          |
| Kunsthonig in dekorierter 2-Pfd.-Dose      | 76 Pf.          |
| Reiner Honig                               | per Glas 83 Pf. |

## Rhein. Apfelkraut, feinstes,

|                 |        |                 |        |
|-----------------|--------|-----------------|--------|
| per 2-Pfd.-Dose | 83 Pf. | per 1-Pfd.-Dose | 43 Pf. |
|-----------------|--------|-----------------|--------|

## Preiselbeeren, ff. Qual.,

|             |        |             |        |             |         |              |         |
|-------------|--------|-------------|--------|-------------|---------|--------------|---------|
| 1-Pfd.-Dose | 42 Pf. | 2-Pfd.-Dose | 72 Pf. | 5-Pfd.-Dose | 168 Pf. | 10-Pfd.-Dose | 330 Pf. |
|-------------|--------|-------------|--------|-------------|---------|--------------|---------|

## Fischkonserven.

|                                     |                             |                            |
|-------------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Wismarheringe, feinste Delik.-Ware, |                             |                            |
| per Dose à 1 Ltr.                   | 61 Pf.,                     | à 4 Ltr. 226 Pf.           |
| Seringe in Gelee per Dose à 1 Ltr.  |                             | 70 Pf.,                    |
| à 4 Ltr.                            | 240 Pf.                     |                            |
| Russ. Sardinen                      |                             | Pfd. 38 Pf.                |
| Russ. Sardinen                      | per 8-Pfd.-Kästchen         | 128 Pf.                    |
| Russ. Sardinen                      | per Glas                    | 38 Pf.                     |
| Mugovis                             | per Glas                    | 38 Pf.                     |
| Del.-Fischheringe in Sauce          |                             | 68 Pf.                     |
| Kronen-Sardinen                     | $\frac{1}{2}$ Dose 213 Pf., | $\frac{1}{2}$ Dose 133 Pf. |
| Wachs in Scheiben                   |                             | Dose 58 Pf.                |
| Moulade in Gelee                    |                             | Stück 9 Pf.                |
| Leisardinen                         | Dose 78, 58, 42 und 25      | Pf.                        |

## Essigfabrikate.

|                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| Salzgurken                | per 4-Ltr.-Dose 130 Pf.      |
| Salzgurken                | per 8-Ltr.-Dose 210 Pf.      |
| Lauch-Essiggurken         | per 4-Ltr.-Dose 190 Pf.      |
| Lauch-Essiggurken         | per 8-Ltr.-Dose 363 Pf.      |
| Essiggurken, Senfgurken   | per 4-Ltr.-Dose 68 u. 39 Pf. |
| Mixed Pickles, Piccalilli | Glas                         |

Feine Schrahmbutter Pfund 1.33. Eier, frische Ware, 2 Stück 15 Pf. Schweizerkäse Pfund 83 Pf. Holländer Käse 61 Pf. Gdamer, hochfeiner, 80 Pf. Schmalz, gar. rein, Pfund 61 Pf. Blockwurst Pfund 1.20 Pf. Wurst, weiß, Pfund 75 Pf. Zerkleinerter, Braunschw., Pfund 1.53 Pf. Gef. Schinken Pfund 1.60 Pf. Alle Kolonialwaren in guter Qualität und zu sehr billigen Preisen.



# Kaufhaus Gruben

Michelsberg 15.

Wiesbaden.

Fernsprecher 852.



**Bei Drüsen, Scropheln, englischer Krankheit, Blatarmut, zur Stärkung schwächlicher, in der Entwicklung zurückbleibender Kinder empfehle eine Kur mit meinem beliebten**

**Lahusen's Lebertran "JODELLA"**

Der beste u. wirksamste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mark 2.30 und 4.60.

Alleiniger Fabrikant:

**Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.**

Man achte auf den Namen „Jodella“ u. auf nebenstehende Figur.

Früch zu haben in Wiesbaden: Tannus-Apothek von Dr. Jo. Mayer (General-Depot), Löwen-, Theresien-, Viktoria-, Dranien-, Hof-, Adler-, Siegel-, Wilhelm-, Kronen-, Blücher-, Wismar-Apothek, sowie in den Apotheken von Biedrich, Diez, Limburg, Gms 1c.



**Frickels Fischhalle.**

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Weitern Verkaufsstellen: Bleichstrasse 4. In Biedrich: Rathausstrasse 44.

Von täglich frischer Zufuhr empfehle:

**Schellfische**

kleine zum Braten per Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf. Portionsfische 25 Pf., mittel 30, grosse 40 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf.

**Kabeljau**

2-5-pfundigen (Dorsch) à Pfund 30 Pfg., in fetten, im Ausschnitt 40 Pf. Allerfeinsten Angelkabeljau im Ausschnitt 60 Pf.

Hochfeiner Seehecht, 1/2 Fisch 40, ohne Kopf und Gräten 60 Pf. Seelachs 35 Pf. Heilbutt im Ausschnitt 90 Pf., 1-2 pfundigen Steinbutt Pfd. 80 Pf.

Barsche 60, Bresem 50 Pfg., Backfische 23 Pfg., Stinte (Eperlans) 50 Pf. Grüne Heringe Pfd. 20 Pfg., 5 Pfd. 95 Pfg.

Rotzungen (Limandes) 80, lebendfr. Zander 80, Hechte 1 Mk., Rhein-zander Mk. 1.20. Backfische ohne Gräten 30, Merlans 40, Bratschollen 40 Pf., grosse Schollen 60 Pf.

ff. roth. Salm im Ausschnitt 1.50, Rheinsalm Mk. 4.50, Lachsforellen Mk. 1.50. Lebende Karpfen, Schleie, Aale, Bachforellen, Krebse, Hummer etc. Frische Nordseekrabben Pfd. 50 Pf., frische Seemuscheln 100 Stck. 60 Pf. Grösste Auswahl, grösster und schnellster Umsatz am Platze in geräucherten und marinierten Fischen, Fischkonserven.



**Sie**

werden sehr elegant aussehen, wenn Sie die vorst. Favorit-schnitte benutzen. Leicht im Gebrauch, sehr modern u. preisw.

Anleitung durch das grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle oder wo nicht am Platz, direkt von der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.

**Ch. Hemmer, Lange 11337**

Lebendfrische Nordsee-**Angel-Schellfische** Pfd. 30 u. 50 Pf., empfiehlt **Curt Losskarn.** Gde Moritz- und Adelsbergstr. Fernruf 3479. 15421

**Die Explosion einer Petroeumlampe ist ausgeschlossen,**

wenn dieselbe mit

**Kaiseröl**

(nicht explosibarem Petroleum) gespeist wird.

erzeugt ein **hervorragendes** Licht brennt sparsam und geruchlos und ist laut Gutachten erster Autoritäten **unübertroffen** auf dem Gebiete der Petroleum-Beleuchtung.

Alleinige Fabrikanten: 15036

**Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KDRFF, Bremen.**

Garantiert recht zu haben in allen bess. Kolonialw.-Gesch. Engros-Niederlage: **Ed. Weygandt, Wiesbaden.**

**Verlangen Sie nur:**

**„Pfeilring“**

**Lanolin**

in Tuben und Dosen.

„Nachahmen weist man zurück.“

**Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.** Charlottenburg, Salzstr. 16, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkensfelde.

**Haararbeiten-Spezial-Geschäft.**

Großes Lager fertiger Böpfe von 3 Mk. an, Haarunterlagen, Damenschittel, Stierfrisuren, Toupetts, Puppenperücken in schönster Ausführung, empfehle zu billigen Preisen.

**Frisieren — Shampooieren.**

Separater Damen-Salon.

Alle Damen, die Haararbeit nötig haben, wenden sich vertrauensvoll, da Eingang u. Damen-Salon vollständig ungeniert ist, an

**K. Löbig, Friseur,** Bleichstraße, Gde. Seidenstraße. 15232

**Wenn Sie Druckdrachten irgend welcher Art brauchen, eldie preiswert u. schnell ausgeführt werden sollen, wenden Sie sich bitte an die Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers, Mauritiusstraße 8.**

**Zum Einweichen und Auskochen der Wasche verwenden sparsame Hausfrauen nur Fritz Müller's**

**Teig-Seife,**

mit der Schutzmarke: **Eichhörnchen.**

Pakete à 1/2 Ko. 20 Pfg.

Fabrikant: **Fritz Müller jun.** Goppingen (Württ.)

**Anzündholz,** per St. 2.20 Mk.

**Brennholz,** per St. 1.20 Mk.

frei Haus. Frankenstr. 7. 15094



Besichtigen Sie die Schaufenster-Ausstellung meiner Filiale **Langgasse 33.**  
**An sämtlichen Artikeln sind die auffallend billigen Preise vermerkt.**  
 **Günstigste Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe.** 

Sgt. Chamberlain.



Königl. Schauspiele.

Donnerstag, 19. November

11. Vorstellung. Abonnement C.

**Tiefenland.**

Musikdrama in einem Vorspiel und 21 Aufzügen nach A. Guitierrez von Rud. Lothar. Musik von Eugen d'Albert.

In Szene gesetzt von Herrn Regisseur Rebus.

Personen:  
Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer Herr Schütz.  
Tommaso, der Kellner  
Der Gemeindevorsteher Herr Schütz.

Moruccio, Kuchenschneider.

Maria, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

Anton, Frau Müller-Weiß.

In Szene gesetzt von Direktor Wilhelm.

Personen:

Ferdinand, königlicher Räte.

Erzherzog Ferdinand, sein Sohn.

Graf Franz von Thurn.

Heinrich Reeb.

Franz Welfer, Ratgeber und Hausherr in Augsburg.

Emil Römer.

Anna Welfer, geborene Adler.

Frein von Zinnenburg, dessen Frau.

Lina Földte.

Philippine, deren Tochter.

Helene Leidenius.

Katharina, verwitw. v. Logan.

Schwester des Frau Welfer.

Kuni Clement.

Matthias Overholz, Ratgeber und Hausherr aus Göttingen.

Arthur Rhode.

Hans sein Sohn, Ratgeber und Hausherr aus Göttingen.

Alfred Heinrichs.

Radislaus, d. Erzherzogs Page.

Henny Delich.

Conrad, Diener bei Welfer.

Ludwig Joost.

Ein böhmischer Bauer.

Wilhelm Clement.

Ratsherrn und Türhüter.

Die ersten 5 Bilder spielen in Augsburg unter der Regierung Kaiser Karls V. (1548).

Das 6. Bild auf Schloss Burglin in Böhmen, das 7. Bild in Prag unter der Regierung Kaiser Ferdinands I. (1556).

Kassendf. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

**Freitag, den 20. November**

Abends 8.15 Uhr.

Zum ersten Male:

**Stadt und Land**

oder „Der Viehhändler aus Obersterrich.“

Woffe mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen v. Friedr. Kaiser.

In Szene gesetzt von Direktor Wilhelm.

**Walhalla-Theater.**

Direktion: G. Nordert.

**Donnerstag, 19. November**

Mit neuer glänzender Ausstattung an Dekorationen und Kostümen.

Zum 51. Male.

**Ein Walchentraum.**

Operette in 3 Akten von Felix Dörmann u. Leopold Jacobson (mit Benutzung einer Novelle aus Hans Rüssers „Buch der Abenteuer“). Musik von Oskar Strauß.

In Szene gesetzt von Opernregisseur Franz Felix.

Dirigent: Kapellmeister Eugen Maunier.

Personen:

Joachim 18., regierender Fürst von Klausenturm.

Carl von Remay.

Prinzessin Helene, seine Tochter.

Blanka Anday.

Graf Lothar, Vetter des Fürsten, Ludwig Radbauer.

Leutnant Ridi. Ed. Rosen.

Leutnant Romisch.

Friedr. v. Alth.

Polbi.

Max Boels.

Tom.

Hans Richard.

(österreichische Offiziere)

Friederike von Jüterburg.

Oberkammerfrau.

Anna Roesgen.

Wendolin, Hausminister.

Max Brandt.

Sigismund, Leibkammer.

Max Drog.

Franzi Steingruber, Dirigentin der Damenkapelle.

Reinhold, Marianne Herzog.

Die Eschneidmännchen.

Witz Rossmann.

Anna Daafe.

Friedr. Boels.

2. Duett aus dem IV. Akt aus der Op. „Der Troubadour“ G. Verdi.

3. Suite „Aus aller Herren Länder“ M. Moszkowski.

Russisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Polnisch, Ungarisch.

4. Vorspiel zur Op. „Kunihild“ C. Kistler.

5. Fantasie aus der Op. „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart.

6. Zwei Melodien für Streichorchester E. Grieg.

a) Herzwunden, b) Letzter Frühling.

7. Ouvertüre zur Op. „Die Hochzeit des Figaro“ W. A. Mozart.

Abends 8 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Ouvertüre zu „König Stephan“ L. v. Beethoven.

2. Paraphrase über das Lied „Wohlauf noch getrunken“ R. Schumann.

3. Fantasie über russische Lieder A. Schreiner.

4. Idylle aus der Op. „Die Pfaffenbauern“ W. Freudenberg.

5. Ouvertüre „Eine nordische Heerfahrt“ E. Hartmann.

6. Vorspiel zur Oper „Hänsel und Gretel“ E. Humperdinck.

7. Potpourri aus der Operette „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.

8. „Zur Parade“, Marsch E. Wemheuer.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr im kl. Saale:

**Mal-Séance**

des Mediums

**Frau Assmann,**

verbunden mit d. vorerwähnten Kunstausstellung.

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.

Diese Eintrittskarten berechnen sich zum Besuche der Ausstellung von Donnerstag 6 Uhr ab.

Die Damen werden ergebens ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

**Freitag, 20. Nov.:**

Nachm. 5 Uhr im kleinen Saale:

**Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten.

Abends 7.30 Uhr im grossen Saale:

**III. Zyklus-Konzert.**

Städt. Kurverwaltung.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kapellmeister.

Solisten:

Fräulein Maud Fay, Königl. Hofopernsängerin aus München (Sopran).

Frau Marguerite Caponsacchi-Jeiser (Violoncello).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

**VORTRAGSORDNUNG:**

1. Ouvertüre zur Oper „Die Abencerragen“ L. Cherubini.

2. Arie aus der Op. „Jessonda“ L. Spohr.

Fräulein Maud Fay.

3. Konzert für Violoncello und Orchester, D-dur J. Haydn.

Frau Caponsacchi-Jeiser.

**PAUSE.**

4. Improvisationen über ein eigenes Thema, op. 63 E. Moor.

5. Lieder m. Klavierbegleitung:

a) „Komm wir wandeln zusammen im Mondschein“ P. Cornelius.

b) „Möcht ich Walde“.

c) „Untreu“.

d) „Liebestreu“ J. Brahms.

e) „Neue Liebe“ A. Rabinstein.

Fräulein Maud Fay.

6. Sonate, D-dur für Violoncello mit Klavierbegleitung P. Locatelli.

Frau Caponsacchi-Jeiser.

Ende gegen 10 Uhr.

Mittelloge 1. Reihe: 7 Mk., Logensitz: 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 4 Mk., I. Parkett 21.—36. Reihe u. II. Parkett: 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite: 2 Mk.

Die Inhaber von Kurhaus-Abonnementskarten erhalten an der Tageskasse des Kurhauses gegen Vorzeigung der Abonnementskarte Vorzugskarten zum I. Parkett 1.—20. Reihe zu 3 Mk. — Beim Eintritt ist mit der Vorzugskarte die Abonnementskarte vorzuzeigen.

Abonnementspreis für sämtliche 12 Konzerte:

Mittelloge I. Reihe: 60 Mk., Logensitz: 40 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe: 36 Mk., I. Parkett 21.—36. Reihe u. II. Parkett: 20 Mk., Ranggalerie: 20 Mk., Ranggalerie Rückseite wird nicht im Abonnement abgegeben.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden ergebens ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städt. Kurverwaltung.

Wiesbadener Gesellschaft der Friedensfreunde.

(Ortsgruppe der Deutschen Friedensgesellschaft).

Donnerstag, den 26. November, abends 9 Uhr, im Festsaal der Wartburg, Schwalbacherstr. 35: 15420

**Vortrag**

von Professor Dr. Kinkel-Giessen über:

**„Fortschrittliche Kultur = Ideale“.**

Eintritt 20 Pfg. Reservierter Platz 30 Pfg.

Jedermann willkommen.

**Natur-Rheinwein.**

Leichter . . . . . per Flasche Mk. 1.—

Gallgarter . . . . . „ „ 1.10

Leichter Pfälzer . . . . . „ „ 1.30

Rudesheimer Bischofsberg . . . . . „ „ 1.60

Bei Abnahme von mehr als 12 Fl. 3% Rabatt.

Zur leeren Flasche vergütet auf vorstehende Preise 10 Pf.

Billigere Weine von 55 Pf. an per Flasche.

**Wilhelm Hirsch,**

Städtstr. 13. Weinhandlung. Städtstr. 13

Telephon 588. Gegründet 1878. 14373

**HOTEL**

PRINZ-NICOLAS. WIESBADEN.

Meinen **Festsaal:**

Gesellschaftsräume

und **Wein-Salon:**

bringe verehrt. Vereinen u. Korporationen für die Winter-Saison sowie zur Abhaltung von Hochzeiten in empfehl. Erinnerung.

Besitzer: Architekt Fr. Arens. 15010

Nikolasstrasse 29—31. Telefon 251.

**Diners von 12-2 1/2 Uhr**

à Mk. 1.20 und 1.80.

**Mittagskarte**

mit kleinen Preisen

Täglich **Künstler-Konzert**

ab 7 1/2 Uhr abends.

**Gebrüder Scharhaag.**

**Trinkt**

**Kronenbräu**

(hell).

vollkommenster Ersatz für Pilsener Bier.

und bedeutend billiger!

Ausschankstätten und Niederlagen in allen Teilen der Stadt und Umgebung. 15410

**Schleifmühle,**

Aarstrasse 27.

Gute Speisen u. Getränke eigener Schlichtung.

I. V.: Fritz Stritter.

**„Reichshof“, Bahnhofstrasse 16**

Gde Luisenstrasse.

**Schlachtfest,**

Neues erstkl. Billard.

Großes Schlachtfest im Rhein-Hotel

(Saal, Wintergarten u. Rest. Deutscher Keller)

am Donnerstag, den 19. November 1908.

Ergebnis laßt ein

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. G. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 48.

**Donnerstag, 19. November**

Duendelarten gütig.

Fünftigerarten gütig.

Zum 5. Male:

**Ein Volksfeind.**

Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange. Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen:

Doktor Otto Stockmann, Bade- arzt.

Georg Räder.

Johnna, seine Frau.

Sofie Schenk.

Petra, ihre Tochter, Lehrerin.

Else Noormann.

Walter, ihr Sohn.

Alce Harden.

Frederik, ihr Sohn.

Willy Schäfer.

Hans Stockmann, älterer Bruder des Doktors, Bürger- meister, Direktor der Stadt.

Badeanstalt u. f. w.

Reinhold Hager.

Niels Borje, Gerbermeister.

&lt;